Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 1

HSG

Handball • Spiel • Gemeinschaft
Marbach - Rielingshausen

TV MEV 1861

TB 1923 Rielingshausen

2002 • 2003

Hallenrunde 2002 • 2003

Liebe Freunde des Handballsports,

die Handball-Allianz zwischen dem Turnverein Marbach und dem Turnerbund Rielingshausen besteht nun seit zehn Jahren. Sie hat sich bestens entwickelt und kann erneut auf eine erfolgreiche Arbeit zurück schauen.

Das Reserveteam der Frauen ist aufgestiegen, die Männer haben den Sprung in die Bezirksliga nur knapp verfehlt und die erste Frauenmannschaft hätte fast den Durchmarsch in die Landesliga geschafft. Eine gute sportliche Bilanz konnte auch im Jugendbereich erzielt werden.
So erreichte etwa die männliche C-Jugend in der Verbandsliga, der höchsten Spielklasse in dieser Altersklasse, einen hervorragenden vierten Platz.

Eine wichtige Grundlage für diese Erfolge war und ist die sehr intensive Jugendarbeit. Inzwischen werden bei der HSG in 16 Mannschaften über 240 Kinder und Jugendliche betreut. Zahllose Trainer, Helfer und Betreuer leisten hier eine bewundernswerte Arbeit.Dieses Engagement wurde erneut mit einer Auszeichnung des Bezirks für hervorragende Jugendarbeit belohnt.

Im Namen der Stadt möchte ich mich der Anerkennung, die hier zum Ausdruck gebracht wurde, anschließen und der Handballspielgemeinschaft für ihre Arbeit insgesamt ganz herzlich danken. Sie trägt mit ihrem Angebot, das sich nicht nur auf den sportlichen Bereich beschränkt, viel zu einer lebendigen Gemeinschaft in unserer Stadt bei.

Für die neue Hallensaison wünsche ich der HSG viel Erfolg und weiterhin alles Gute.

Herbert Pötzsch
Bürgermeister
der Stadt Marbach a.N.

Öffnungszeiten : Warme Küche

Di.-Fr. 11.30 - 14.30 / 16.30 - 23.00
Sa. 11.30 - 23.00
So. u. Feiertag 10.00 - 23.00

Montag Ruhetag

Deutsche und Balkan Grill Spezialitäten

T.B. RIELINGSHAUSEN
Mira und Rade
Tel./fax: 07144/881518

Handballspielen müssen Sie schon selbst – wir versorgen Sie dazu mit dem nötigen **Schuhzeug, Trikots** usw.
Desweiteren beraten und bedienen wir Sie gerne in familiär lockerer Atmosphäre auch mit **Ski-, Tennis- u. Joggingartikeln** verschiedener Markenfirmen.

KUNDENSERVICE ist bei uns großgeschrieben! Deshalb haben wir jetzt auch eine eigene Ski- u. Tenniswerkstatt, wodurch **kurzfristiger Service** möglich ist.

Ihr Fachgeschäft in Sachen Sport

SPORT SCHWAB

71711 MURR, HINDENBURGSTR. 61, TELEFON 07144-25118
INHABER: ELMAR LAIBACHER

Liebe Handballfreunde !

Es gibt sie also immer noch ! Wer hätte das gedacht ?! Am 1. August 2002 war' s soweit.

Die HSG Marbach - Rielingshausen wurde 10 Jahre alt ! 10 Jahre erfolgreicher Zusammenschluß der Handballer des TV Marbach und des TB Rielingshausen.
10 Jahre Spaß am Sport und im Verein.

Handballerherz, was willst Du mehr ?

Zum Spaß und zum Erfolg gehört meist harte Arbeit. Deshalb gilt unser Dank den vielen ehrenamtlich engagierten Helfern, Schiedsrichtern, Spielern, Betreuern, Trainern und dem Vorstand des Vereins.

Auch die beiden Hauptvereine TV Marbach und TB Rielingshausen tragen ihren Teil zu dieser Erfolgsgeschichte bei. Seit 30. April 2002 bin ich nun 1. Vorsitzender der HSG. Ich übernehme diese Aufgabe von Olaf Stuka, der uns leider aus beruflichen Gründen verlassen musste. Olaf hat die Pionierarbeit von Harald Orthwein in hervorragender Weise ausgebaut und damit einen wichtigen Beitrag für die HSG geleistet. Hierfür gilt ihm ein besonderer Dank.

Mein Ziel ist es, mit dem Vorstand die erfolgreiche Bilanz der letzten Jahre weiter fortzuführen. Wir wollen zu jeder Zeit und an jedem Ort die Rahmenbedingungen so gestalten, dass Trainer und Mannschaften Ihre gemeinsamen Ziele erreichen können und sich alle Mitglieder im Verein wohl fühlen.

Dies bedeutet, dass wir in erster Linie versuchen werden, die sportlichen Bereiche von administrativen und organisatorischen Aufgaben zu entlasten und einen reibungslosen Spiel- und Trainingsbetrieb zu gewährleisten. Die Mannschaften sollen sich voll und ganz den sportlichen Herausforderungen widmen können.

Ich hoffe, dass uns dies auch gelingen wird.

Als Definition für Handball steht im Brockhaus :

Handball ist ein Kampfspiel zweier Mannschaften, die den Ball mit der Hand ins gegnerische Tor zu werfen suchen. Der Ball darf mit den Füßen oder Unterschenkeln nicht absichtlich berührt werden. Die Mannschaft, die nach Abschluß der Spielzeit die meisten Tore geworfen hat, ist Sieger.

Handball aber ist mehr als das !

Ich möchte an Euch alle appellieren, sich nicht nur auf dem Spielfeld zu engagieren sondern auch weiterhin dazu beizutragen, dass das Vereinsleben in der HSG ein Höhepunkt für jeden von uns bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich allen HSG -lern, dass Sie auch in Zukunft viel Spaß am Handballsport und am Vereinsleben haben.

Volker Tränkle, 1. Vorsitzender der HSG Marbach - Rielingshausen

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 6

Neue Besen kehren gut !!

Mit dem neuen Trainer soll es mit dem Aufstieg klappen: Nachdem die erste Frauenmannschaft der HSG Marbach-Rielingshausen den Durchmarsch von der Bezirksklasse in die Landesliga in der vergangenen Saison nur denkbar knapp verpasst hat und am Ende einen undankbaren dritten Platz belegte, will sie in der neuen Runde einen weiteren Höhenflug wagen.

Mit Horst Zelewski wurde für die neue Saison der Wunschtrainer der Mannschaft verpflichtet. Erklärtes Ziel ist der Aufstieg in die Landesliga. Der Realschullehrer für Sport, Erdkunde und Technik traut sich zu, mit dieser Mannschaft diese Hürde zu überspringen. Erfahrung als Trainer hat Zelewski vorzuweisen - bei den Männern schaffte er es bis zur Verbandsliga, bei den Frauen sogar in die Regionalliga.

Die HSG Marbach-Rielingshausen hofft, von diesem Wissen auch im Jugendbereich zu profitieren. Zelewski will die Stadtallianz bei der Trainerfortbildung unterstützen, wo er aufgrund seiner Tätigkeit als ehemaliger Auswahltrainer im weiblichen Bereich des Handballverbands Württemberg HVW, als Mitglied des DHB–Referentenstabs und als Jugendtrainer genügend Erfolge und Erfahrungen einbringen kann.

In der Vorbereitungsphase auf die neue Saison wurde bei der ersten Frauenmannschaft der HSG durchgehend dreimal pro Woche trainiert. Im ersten Teil bildeten die Verbesserung der Ausdauer, der Koordination und der individuellen Fertigkeiten die Schwerpunkte. Im zweiten Block wurde verstärkt die Zusammenarbeit in der Gruppe, sowohl in Abwehr und Angriff, als auch Kraft und Schnelligkeit trainiert. In einem dritten Abschnitt stand die Feinabstimmung innerhalb der technisch–taktischen Abläufe auf dem Programm. Die Abwehr wurde auf eine 3:2:1–Deckung umgestellt, wovon sich die Mannschaft und der Trainer ein attraktiveres Handballerlebnis mit mehr Aktionen und Toren versprechen.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 7

Bei insgesamt fünf Trainingsspielen, beim Besuch des Turniers in Ailingen und während eines dreitägigen Trainingslagers wurde versucht, die Übungen zu testen und zu vertiefen. Die in den Testpartien erzielten Ergebnisse sprechen ganz dafür, dass der Aufstieg als selbst gestecktes Ziel nicht zu hoch gegriffen ist.

Horst Zelewski

Wenn Sie Ihren
HANDBALL
in dieser FORM
sehen, sollten Sie
unbedingt bei uns
vorbeikommen...

Vollenweider Optik
Spaß am Sehen
Fussgängerzone
71672 Marbach a.N.

EIN HEISSER TIP

Heute anrufen und schon morgen kommt Ihr Flüssiggas-Anschluß!

Machen Sie doch Ihren >Brennstoff-Lagerraum< zum Hobbyraum, zur Dusche, Sauna, und, und . . .
. . . und nutzen auch Sie die Vorteile von Flüssiggas!

Jetzt auch bequeme monatliche Teilzahlung über den Flüssiggaszähler.

Ausführliche Informationen erhalten Sie von unserem Flüssiggas-Fachmann in Ihrer Nähe:
Wolfgang Lomprich
Telefon 0171/490 60 84

LOTTER FLÜSSIGGAS
71631 Ludwigsburg
Waldäcker 15
Tel. 07141/40 63 14
Fax 07141/40 64 08

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 8

HSG-Damen in Aktion

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 9

Im laufenden Vereinsjahr 2002 erhielten Mitglieder der Stammvereine TV Marbach und TB Rielingshausen Treuenadeln des HVW in Bronze, Silber und Gold für Ihre Verdienste im Handballsport.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 10

Unverhofft zum Aufstieg

Das Reserveteam der Frauen hat den Durchmarsch in die Bezirksklasse geschafft:

Nach einem Aufstieg hat eine Mannschaft normalerweise Mühe, nicht gleich in den Tabellenkeller zu rutschen. Nach dem überraschenden Sprung in die Kreisklasse 1 war deshalb zu erwarten, dass sich die zweite Frauenmannschaft der HSG Marbach-Rielingshausen im Kampf gegen den Abstieg bewähren muss.

Doch die Saison belehrte die Zweifler eines Besseren – statt gleich wieder in die Kreisklasse 2 zu rutschen, schafften die Damen das Kunststück, ohne Unterbrechung in die Bezirksklasse zumarschieren.

Das Husarenstück des Reserveteams hat selbst Betreuer Alexander Bernhardt überrascht. Als Saisonziel hatte der von seinen Damen mit dem Ehrentitel „Quälex“ ausgestattete Trainer nämlich allenfalls einen Platz im gesicherten Mittelfeld im Visier. Zum einen war das Team nach drei Abgängen – Barbara Boschen und Bettina Reichelt beendeten ihre Handballkarriere, Heike Leitner zog sich eine Schwangerschaft zu – auf entscheidenden Positionen geschwächt.

Zum anderen mussten sich die aus der ersten Frauenmannschaft gekommenen Spielerinnen Gudrun Klemenz, Silke Laitenberger, Carola Meier und Andrea Glöckler erst mit ihren neuen Kolleginnen einspielen. Und schließlich weht eine Etage höher auch ein anderer Wind.

Dennoch sicherten sich die Frauen aus der Reserve den dritten Platz. Und der reichte zum erneuten Aufstieg. Alexander Bernhardt ist sich sicher, dass seine Mädels auch in der Bezirksklasse nicht zum Kanonenfutter werden.

„Wir glauben, dass wir die Klasse halten können“, sagt er – und betont, dass sich das

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 11

Team spielerisch verbessern muss, um den anspruchsvolleren Gegnerinnen nun das Wasser zu reichen. Immerhin spielt die Reservemannschaft mittlerweile in einer Spielklasse, in der vor gerade mal zwei Jahren noch das erste Frauenteam antrat.

Aus der ersten Frauenmannschaft stoßen Petra Stoye und Nicole Zährl zum Kader, Heike Leitner und Petra Duffner sind nach ihrer Schwangerschaftspause wieder im Training. Allerdings muss das Reserveteam der Frauen den Ausfall von Torfrau Sabrina Schray verkraften, die aus gesundheitlichen Gründen fehlt. Petra Mainz hat ihr Karriereende bekannt gegeben. Und: Die Vorbereitungsphase im Sommer verlief nach Ansicht des Trainers sehr schleppend. „Da muss sich noch einiges verbessern“, sagt Bernhardt

In der zweiten Frauenmannschaft der HSG spielen: Andrea Glöckler, Silke Laitenberger, Gudrun Klemenz, Carola Meier, Petra Duffner, Heike Leitner, Christiane Dörfler, Nicole Zährl, Martina Wischuf, Jaqueline Gelfert, Petra Stoye, Kathrin Poppner und Ulrike Fuchslocher.

WALLSTREET
Cocktailbar

Auf unserem Parkett erwarten Sie eine Auswahl von ca.100 Cocktail’s und leckere Gerichte in gemütlicher Atmosphäre.
Auch unsere Dachterasse mit dem besonderen Flair sorgt für ständig steigende Aktien.

Unsere Öffnungszeiten :
Di. - Do. 18-24 Uhr
Fr. + Sa. 18-1 Uhr

So.-Mo.: Ruhetag

Martin Schnepple

Wein und Spirituosenhandlung Mosterei

MARTIN SCHNEPPLE

Weinhandlung • Mosterei • Geschenke

Lindenstraße 8 - Telefon 07144 / 3 61 60

71672 Marbach - Rielingshausen

Hier
könnte
Ihre
Anzeige
stehen

Schule

wir blicken hier nicht mehr durch . . .

wer hilft uns weiter??? . . . der

L T

Lern - Treff

S. Gutbrod / M. Wischuf
Hermann-Hesse-Str. 9

71672 Marbach am Neckar
Telefon: 07144/92884

Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung
und Prüfungsvorbereitung.

Anmeldung: Montag–Donnerstag
14.30–17.30 Uhr

EK

Stahlbau ● Schlosserei
Metallverarbeitung

E. Kroll GmbH 71672 Marbach

Stahlbau
Schmiedeeisen
Vordächer
Schlosserarbeiten
Maschinengestelle
Umbauten
Blechbearbeitung
Metallbau
Stahlhallen
Geländer
Edelstahl
Sonderanfertigungen
Schweißen

Und was können wir für Sie tun ?

Geschäftsführer : Rolf Tränkle, Volker Tränkle Tel. 07144 / 80 61 40 FAX 07144 / 80 61 50

SPIELEREI AM SAMSTAG ?

Kein Grund auf spannende Spiele zu verzichten!
Besuchen Sie einfach den TVK am:

Sa	21.09.02	19.30	Melsungen
Sa	05.10.02	19.30	Aue
Sa	19.10.02	19.30	Düsseldorf
Sa	02.11.02	18.00	Gelnhausen, 20.00 Ringen
Sa	16.11.02	19.30	Leutershausen
Sa	30.11.02	19.30	Obernburg
Sa	14.12.02	19.30	Konstanz
Sa	21.12.02	19.30	Oßweil
Sa	11.01.03	17.00	Saarbrücken, Schleyerhalle
Sa	18.01.03	19.30	Gensungen
Sa	01.02.03	19.30	Solingen
Sa	15.02.03	19.30	Dormagen
Sa	01.03.03	19.30	Östringen
Sa	15.03.03	19.30	Erlangen
Sa	29.03.03	19.30	Kirchzell
Sa	19.04.03	19.30	Bad Neustadt
Sa	10.05.03	18.00	Friesenheim

TV Kornwestheim

Sporthalle Ost
B 27 Ausfahrt K'heim Ost
Karten: 07154 - 82 54 16
www.tvk-hb.de

Die Handball Bundesliga

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 14

Reif für die Spitze?

Liebe Handballfans!

Nach einer spannenden Saison mit vielen „Hochs“ und „Tiefs“ haben wir den Aufstieg in die Bezirksliga wiederum knapp verpasst. Tollen Partien wie etwa bei den Heimsiegen gegen Großsachsenheim und Bönnigheim standen letztlich zu viele Enttäuschungen gegen schwächere Teams gegenüber – über den undankbaren dritten Platz kam die HSG Marbach-Rielingshausen nicht hinaus.

Entscheidend für den Aufstieg wird allerdings auch in dieser Saison sein, welche Mannschaft die konstantesten Leistungen bietet. Unser erklärtes Ziel für die Hallenrunde ist deshalb erneut, uns in der Spitzengruppe der Bezirksklasse zu halten – trotz der Abgänge, die die Mannschaft zu verkraften hat. Leider stehen uns drei Spieler in der neuen Saison nicht mehr zur Verfügung: Rückraum-Stratege Axel Randolph hat eine schwere Kniescheiben-Verletzung erlitten, Siegfried Moeske steht wegen seiner beruflichen Belastung nicht mehr im Kader für die erste Männermannschaft. Dritter im Bunde ist „Oldie“ Axel Opitz – er hat versprochen auszuhelfen, wenn Not am Mann ist.

Wie in den vergangenen Jahren werden wir versuchen, die Abgänge durch Jugendspieler zu kompensieren. Bereits in der Vorbereitung haben wir uns bemüht, den Nachwuchs ans Leistungsniveau der ersten Männermannschaft heranzuführen – wegen der mangelnden Trainingsbeteiligung der A-Jugend leider mit durchwachsenem Erfolg. Auch in der Vorbereitungsphase regelmäßig am Ball war hingegen Till Fernow, der auch in der zurückliegenden Hallenrunde schon bei den Aktiven zum Einsatz kam. Von ihm erwarte ich mir in der neuen Saison eine deutliche Verstärkung für den Rückraum.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 15

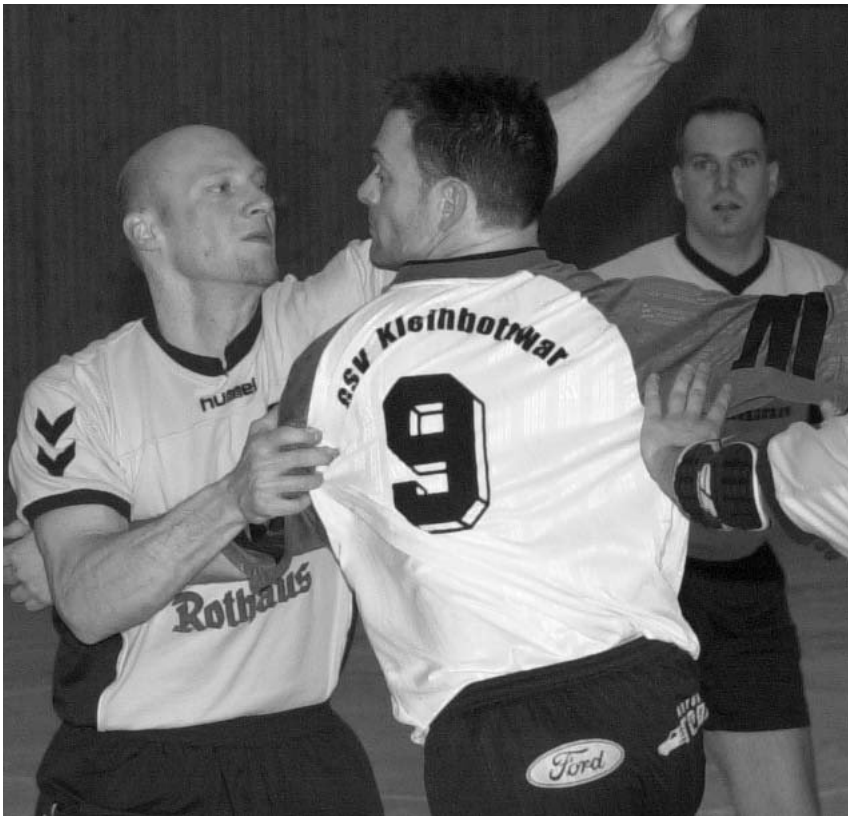
Erfreulicherweise hat sich Ahmet Cizmecioglou bereit erklärt, auch in der kommenden Saison für die HSG zwischen den Pfosten zu stehen. Neben Alexander Bernhardt können wir uns damit auf einen zweiten starken Torhüter verlassen.

Als Rückkehrer betrachten kann man auch Matthias Wildermuth und Uwe Schmiedt. Durch Ausbildung beziehungsweise Verletzungen konnten beide in der vergangenen Hallenrunde kaum trainieren oder spielen. Durch ihre Erfahrung werden wir in dieser Saison im Spielaufbau mehr Sicherheit bekommen.

In der Vorbereitung standen Testspiele gegen Feuerbach, Hohenacker, Ostdorf, Bittenfeld II und Schwaikheim II auf dem Programm. Daneben belegte die HSG bei Turnieren in Hoheneck, Bittenfeld und Ailingen durchaus respektable Plätze.

Bei allen Sponsoren, Helfern und den tollen HSG-Fans möchte sich die erste Herrenmannschaft schon jetzt für die Unterstützung in einer spannenden und hoffentlich erfolgreichen Saison bedanken.

Herbert Laible



Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 16

Überaschungen sind nicht zu erwarten

Nach den letztjahrigen Erfahrungen, die man im Laufe der Hallenrunde gesammelt hat, sind die Erwartungsgefühle der Mannschaft gemischter Natur.

War man mit dem Abschneiden in der vergangenen Hallenrunde doch etwas überascht, sich auf dem 5. Tabellenplatz in der Abschlußtabelle wiederzufinden, muss man für die kommende Spielzeit doch etwas andere Maßstäbe ansetzen. Personell ist man von der Anzahl der Spieler auf dem Papier eigentlich sehr gut besezt.

Tatsächliche Einsetzbarkeit aller Akteure ist meist nicht immer gewährleistet. Zum einen gibt es immer wieder verletzungsbedingte Ausfälle oder aber sind Verhinderungen durch Beruf und Familie der Fall.

Erfreulich ist es, wieder junge Nachwuchsspieler in den aktiven Bereich eingliedern zu können.So ist Stefan Holzwarth aus der letztjährigen A-Jugend zur zweiten Mannschaft dazugestoßen.Den Altersdurchschnitt von über 35 Jahren konnte aber auch er nicht weit nach unten korrigieren.

Für die kommende Hallenrunde sind die Ziele deshalb nicht sehr hoch gesteckt. Ein Platz im gesicherten Mittelfeld sollte im Bereich des Möglichen liegen. Wie immer wird es sich erst im laufe der Runde zeigen, wie konstant die Mannschaftsleistung auf dem Feld umgesetzt wird.

NÄGELE

Fahrräder & Zubehör
Sportartikel-Vereinsausstattungen

Haffnerstraße 14 · 71672 Marbach
Telefon/Fax (0 71 44) 66 90

KIENZLE OPTIK
Benningen

Sehberatungs-Wochen
bei Kienzle Optik!

- Messung und Überprüfung der Sehschärfe
- Bildschirm-Arbeitsplatzberatung
- Führerschein-Sehtest
- Kontaktlinsen-Spezialist
- Kostenlose Brillen-Inspektion
- 3 Jahres-Garantie auf Brillenfassungen von Kienzle Optik
- Brillenglas-Versicherung

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. – Fr. 9.00 Uhr – 12.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten

KIENZLE OPTIK
Dengelberg 1
71726
Benningen
Fon 07144/ 89984 8
Fax 07144/ 89984 9

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 18

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 19

HORKA Kosmetik-Studio

- Gesichtspflege
- Hautanalyse
- Körperpflege
- Farbkosmetik
- Braut Make-Up
- Massagen

Brigitte Horka
Kosmetikerin

Herzlich willkommen

Gönnen Sie sich ,Ihrem Körper und Geist etwas besonderes ,genießen Sie professionelle und individuelle Kosmetik-Behandlung mit hochwertigen ,biologischen Kosmetik-Produkten - oder lassen Sie sich einfach nur unverbindlich beraten !

Ich freue mich auf Sie !

Kelterstraße 15/4
71672 Marbach

Tel. (07144) 3 45 03
Fax (07144) 88 18 93

A.Schnabel

Modelleisenbahn
Merklin Ersatzteile • Reperaturen
Minitrix • Elektrogeräte

märklin

Marktstraße 35 - 71672 Marbach/N. - Telefon 07144 - 61 03

Messerschmied
MAIER
Rosengasse 6
Telefon 07144/9 72 43
71672 Marbach
Stahlwaren · Geschenkartikel
Schleiferei und Reparaturwerkstätte

Apotheke Palm

Apotheker Rüdiger Heilgeist

Fachapotheker für Offizinpharmazie

Marktstraße 22 • 71672 Marbach a. N.
Telefon 07144/5360 Telefax 07144/8414 41

...die freundlichen Partner
Ihrer Gesundheit
im Herzen der Stadt

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 8.15 -13.00Uhr, 14.00 -18.30Uhr
Samstag von 8.00 -13.00Uhr

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 22

50 Jahre Sportfreundschaft Marbach • Leoben

Wenn Beziehungen in die Jahre kommen, hält oft nur noch die gemeinsame Erinnerung an schöne Zeiten die Partnerschaft am Leben. Bei den Handballern aus der Schillerstadt und ihren Kollegen aus dem österreichischen Leoben ist das anders.

Die bundesweit wohl einmalige Sportfreundschaft, das wurde beim Jubiläum im Mai deutlich, scheint auch 50 Jahre nach dem ersten Aufeinandertreffen lebendig zu sein. Sowohl das Jubiläumsspiel in der Stadionhalle, bei dem die Zweitliga-Truppe der Union Leoben gegen die erste Männermannschaft der HSG Marbach-Rielingshausen antrat, als auch der Festabend im Marbacher Turnerheim stießen bei Publikum und den österreichischen Gästen auf eine beeindruckende Resonanz.

Gerhard Maier war sich bereits im Vorfeld seiner Sache sicher: „Das gibt es sonst nirgends, das ist einmalig“, sagt der Marbacher Messerschmied über die besondere Sport-Beziehung. Seit 1952 treffen sich Handballer aus Schwaben und der Steiermark zum sportlichen Schlagabtausch – und das regelmäßig. Trotz der Entfernung fanden in 50 Jahren immerhin 33 Begegnungen statt -eine rekordverdächtige Bilanz.

Dass auch der jüngste Besuch der Österreicher in Marbach auf so viel Zuspruch stößt, hatten freilich selbst die Organisatoren kaum zu hoffen gewagt. Obwohl sportlich Welten zwischen den Zweitliga-Handballern aus der Steiermark und dem Bezirksklassen-Team der HSG Marbach-Rielingshausen liegen, verlieh eine stattliche Zuschauerkulisse von rund 250 Besuchern der historischen Partie einen würdigen Rahmen.
Und obwohl die Hausherren nach einem ebenso munteren wie torreichen Spiel mit 25:32 eine erwartet standesgemäße Niederlage bezogen, dürfte sich die Marbacher Handball-Allianz mit dieser Vorstellung in der Schillerstadt neue Freunde erworben haben. Immerhin hatte Union Leoben mit Torwart Bohumir Halgasch und Spielgestalter Ladislav Vlanka die beiden kroatischen Profis mit an den Neckar gebracht – angesichts der körperlichen wie technischen Überlegenheit der Gäste zog sich die Stadtallianz mehr als achtbar aus der Affäre.

Der Zuschauerandrang in der Stadionhalle war kein Zufall: Auch beim Jubiläumsabend im Marbacher Turnerheim konnten die Organisatoren wahrlich nicht über mangelndes Interesse klagen. Im Gegenteil:
Der Festsaal war bis auf den buchstäblich letzten Platz besetzt, bei Musik und Tanz wur-

de bis in die frühen Morgenstunden in Erinnerungen geschwelgt. „Die Resonanz war hervorragend“, schwärmt denn auch Eberhard Spoun, der den viertägigen Aufenthalt gemeinsam mit seinem Sportkamerad Gerhard Maier vorbereitet hat, vom „rundum gelungenen Jubiläum“.

Zumal durchaus auch neue Bekanntschaften zwischen den Schwaben und den „Steyrer Buam“ geschlossen wurden – nach dem regen Kulturaustausch am Biertisch wissen auch die jüngeren Gäste aus Österreich, was ein Stiefel ist und welche Trinkregeln beim Leeren gelten. Dafür wurden die Marbacher mit etlichen neuen Sprüchen ausgestattet – zur Vorbereitung auf die Revanche im kommenden Jahr. Spätestens im August nämlich soll eine Mannschaft der HSG zum Gegenbesuch in die Steiermark reisen und am internationalen Turnier der Union Leoben teilnehmen. Die Sportfreundschaft lebt weiter – auch wenn HSG-Trainer Herbert Laible nicht zu Unrecht befürchtet, dass seine Truppe böse unter die Räder kommen wird.

Ein ernsthaftes Kräftemessen ist die Begegnung zwischen der HSG und Union Leoben nämlich kaum. Im Gegenteil: Die sportlichen Leistungsunterschiede könnten kaum größer sein. Während die Schillerstädter den Aufstieg in die Bezirksliga im zweiten Jahr in Folge als Tabellendritter denkbar knapp verpasst haben, spielt die Union Leoben buchstäblich in einer ganz anderen Liga – die Mannschaft aus der Steiermark ist im Rennen um den Aufstieg in die Handball-Liga Austria zwar gescheitert, hat es in den Playoffs aber mit Mannschaften wie Graz, Linz und Innsbruck zu tun gehabt.

Wohl auch deshalb freuen sich Eberhard Spoun und Gerhard Maier noch heute diebisch, den Österreichern beim ersten Aufeinandertreffen den Zahn gezogen zu haben. 14:7 schlugen die Marbacher die damals mit Nationalspielern gespickte Auswahl aus Leoben, die schon damals einen Platz in der höchsten österreichischen Spielklasse innehatte. Und der gerade 70 Jahre alt gewordene Maier - der einzige Handballer aus der Schillerstadt, der je in die Junioren-Nationalmannschaft berufen wurde - erinnert sich noch gut an die verblüfften Mienen der erfolgsverwöhnten Union-Handballer.

Dabei war es eher ein Zufall, dass Franz Rietner, Mann der ersten Stunde und guter Geist des Handballsports in Leoben, 1952 auf die Marbacher als Testspielgegner kam. Ursprünglich nämlich wollte sich das Team aus der Steiermark bei seiner Handballreise nämlich mit den Sportlern aus Oßweil

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 24

messen. Die Ludwigsburger Vorstädter allerdings hatten zum geplanten Termin selbst eine Partie zu bestreiten. Und empfahlen deshalb die Marbacher als Sparringspartner – der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

Vor allem aus Franz Rietner (86) ist inzwischen ein echter Kamerad geworden. Der Motor der Handball-Freundschaft wurde für seine Aktivitäten bereits 1974 zum Ehrenmitglied des Turnvereins ernannt, und ließ es sich selbstredend nicht nehmen, beim Jubiläum persönlich in die Schillerstadt zu reisen. Nicht nur beim Festabend wurden deshalb reichlich Erinnerungen an die alten Zeiten wach. Anekdoten nämlich gibt es viele zu erzählen – von der abenteuerlichen Fahrt im Omnibus über minimal ausgestattete Gebirgsbrücken bis zum Getriebeschaden, bei dem sich eine komplette Mannschaft die Wartezeit in einer Schenke vertreiben musste…

Das Schuhhaus
in dem man sich gerne trifft...

kompetent in Mode, Qualität und Auswahl

Wir freuen uns auf Sie

Schuhhaus
Dietle
Marbach, Güntterstraße 17

. . . direkt in Marbach – erfrischend günstig!
● Mehr als 80 Sorten Bier!
● Über 180 Sorten Wein!
● Säfte und Sprudel in großer Auswahl!
Getränke
Lochmann
Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 8-12.30,
14-18.30 Uhr
Sa. 7.30-14 Uhr
Marbach · Rielingshäuser Straße 21-23
Tel. 07144/12929
P 50 Parkplätze

impuls
medizinisches
Fitness- und
Therapiezentrum
IMPULS IST FITNESS
IMPULS IST THERAPIE
IMPULS IST MEHR
IMPULS Marbach
König-Wilhelm-Platz 2/1
Tel :07144-849631
Fax 07144-858926
e-mail : info@impuls -marbach.de
www.impuls -marbach.de
Öffnungszeiten :
Mo. - Do. 9.00 - 14.00 Uhr / 16.00 - 21.00 Uhr
Fr. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 11.00 - 16.00 Uhr
Inhaber : Thomas Aldinger und Stefan Werner

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 26

Extra-Bonus hat sich ausgezahlt

Keine Probleme mit dem Schiedsrichtersoll: Nachdem die Handballspielgemeinschaft vor eineinhalb Jahren unsanft wachgerüttelt worden ist, konnten die Verantwortlichen vor der abgelaufenen Hallenrunde wieder etwas entspannter in die Zukunft blicken.

Die Drohung, ohne genügend Unparteiische mehrere Mannschaften vom Spielbetrieb zurückziehen zu müssen, hatte Wirkung gezeigt. Weil gleich fünf neue Schiedsrichter ihre Bereitschaft erklärten, die HSG Marbach-Rielingshausen durch ihren Dienst an der Pfeife zu unterstützen, blieb das Ultimatum des Handballbezirks für die Stadtallianz folgenlos.
Zumal sich auch noch die damals noch in der ersten Frauenmannschaft spielende Stefanie Faisst entschloss, für die HSG zur Pfeife zu greifen.

Der Zuwachs an Unparteiischen hatte übrigens für alle Schiedsrichter einen Vorteil – da sich durch die Neulinge auch die Zahl der Einsätze auf mehr Schultern verteilte, hatten die Einzelschiedsrichter der HSG nicht mehr gar so viele Spiele zu leiten wie in den Jahren zuvor.

Ichmöchte mich bei allen Unparteiischen für ihren Einsatz und ihr Bemühen recht herzlich bedanken – und hoffe, dass alle Schiedsrichter ihr oft nicht leichtes Amt in der nächsten Hallenrunde wieder für Marbach-Rielingshausen ausüben“, erklärt Michael Holzwarth, selbst an der Pfeife aktiver Schiedsrichterwart der HSG.

Als Grund für den Zuwachs an Unparteiischen sieht Holzwarth nicht zuletzt den **Schiri-Bonus** der Handballspielgemeinschaft. Um potentiellen Schiedsrichtern das Amt schmackhafter zu machen, wird bei allen aktiven Spielern ein gesonderter Beitrag eingesammelt – das Geld verteilt Michael Holzwarth als zusätzlichen finanziellen Anreiz auf die Unparteiischen.

Wer Interesse am Pfeifen hat, kann sich jederzeit bei ihm melden – nicht dass bei den Schiedsrichtern der HSG erneut der Notstand ausbricht.

Für die HSG Marbach-Rielingshausen an der Pfeife sind:

Jaqueline Gelfert
Stefanie Faisst
Katrin Wendt
Silke Laitenberger
Lisa Wahl
Benjamin Kühn
Till Fernow
Sebastian Forch
Michael Holzwarth
Klaus Jost

Schiedsrichterwart
Michael Holzwarth
(0 71 41 - 5 73 91)

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:02 Uhr Seite 27

GebrüderHolzwarth
Großküchentechnik

Gebrüder Holzwarth GmbH | Im Heidacker 18 | 71672 Marbach

phone
0 71 44 / 81 62 0

fax
0 71 44 / 81 62 20

e-mail
info@gebrueder-holzwarth.de
www.gebrueder-holzwarth.de

Geschäftsführer
Gerd & Jürgen Holzwarth

Amtsgericht Vaihingen HRB 558-M

Bankverbindung
Volksbank Freiberg und Umgebung eG
BLZ 600 697 38
Konto 571 755 003

Großküchentechnik
Verkauf & Service

Solis
MASTERPRO
swissmade

Espresso-Kultur auf höchstem Niveau

Ristorante - Pizzeria

MILANO

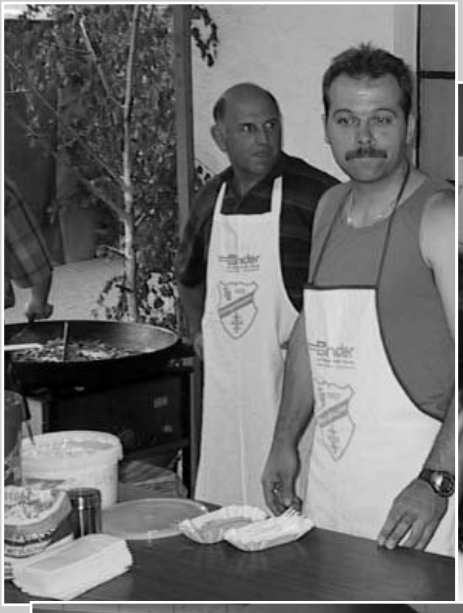
FAMILIE PALAZZO
Güntterstraße 2 • 71672 Marbach
Tel./Fax 07144 - 55 31

Unsere Öffnungszeiten :
Dienstag bis Sonntag von 11:00 bis 14:00 und
17:30 bis 23:00 Uhr
Montags haben wir unseren Ruhetag

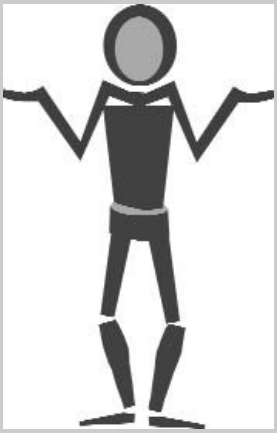
Fischspezialitäten • Mittagstisch

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 28

HSG-”fleißige Helfer”



Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 29



Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 30

DIE SCHILLER APOTHEKE
TREFFPUNKT GESUNDHEIT Dr. H.M. Enssle

Der Treffpunkt Gesundheit

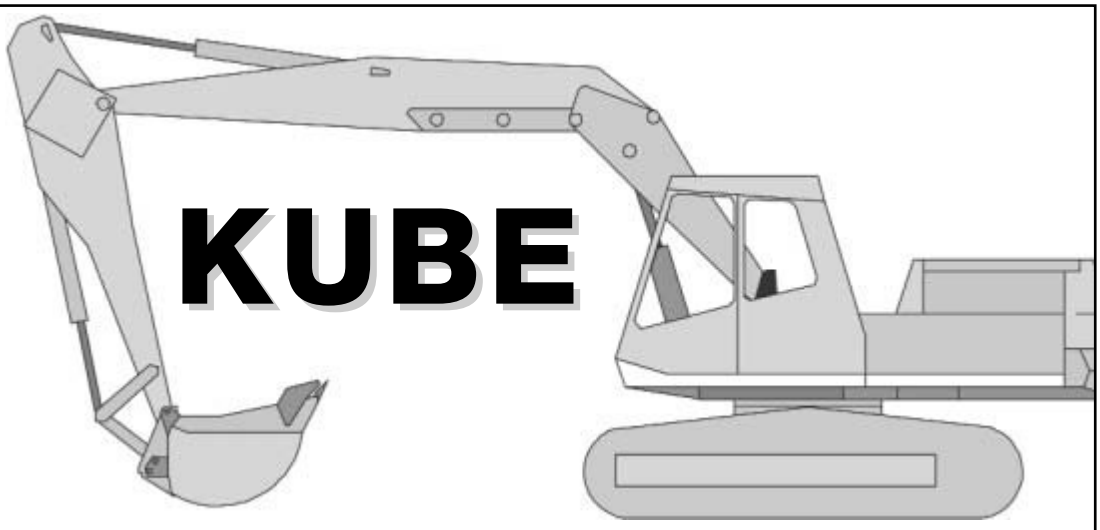
in der

Güntterstr. 14 • 71672 Marbach

Tel.: 07144/8 50 10

Fax: 07144/1 24 80

E-mail: Schiller-Apotheke.Marbach@t-online.de



TIEF- UND KABELBAU

BAUMASCHINENVERLEIH

CONTAINERSERVICE

Wolfgang Kube
Gutenbergstraße 17
71672 Marbach-Rielingshausen
Telefon 07144 / 8373 - 0
Telefax 07144 / 8373 - 8
e-mail kubew@t-online.de

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 31

Ihr Beraterteam in allen Rechts- und Steuerfragen

STARK ◆ UHL ◆ PIHAN

Rechtsanwälte ◆ Steuerberater
Partnerschaft

Besigheim ◆ Marbach ◆ Markgröningen

◆ **Besigheim**

Joachim Stark
Rechtsanwalt
Bahnhofstraße 1
74354 Besigheim
Telefon 071 43/80 16 70
Telefax 071 43/80 16 73

◆ **Marbach**

Michael Uhl
Rosi Plettner
Rechtsanwälte
Bahnhofstraße 5
71672 Marbach
Telefon 071 44/40 42
Telefax 071 44/180 83

◆ **Markgröningen**

Karin Pihan
Steuerberaterin
Tammer Straße 13
71706 Markgröningen
Telefon 071 45/99 3-0
Telefax 071 45/99 3-99

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 32

Spielplan 2002-2003

Datum	1.-Männer	1b-Männer	1c-Männer	1. Frauen	1b. Frauen
Sa.14.09					
So.15.09				17:00 HSG - TV Sulzbach	15:15 HSG - Bietigheim
Sa.21.09	19:45 HSG - KSV Hoheneck	17:45 HSG - TV Vaihingen/E.			16:00 HSG - KSV Hoheneck
So.22.09			14:45 Großsachsenh. III - HSG		
Sa.28.09	20:00 Sulzbach - HSG	14:15 TV Pflugfelden II - HSG			18:15 Bietigheim - HSG
So.29.09			18:45 HSG - Affalterbach	17:00 HSG - Oberstenfeld	
Do.03.10	17:00 Pokal HSG - Pflugfelden				
Sa.05.10			19:30 HSG - TSV Gronau II	17:00 TV Vaihingen - HSG	17:45 HSG - Kleinbottwar
So.06.10	17:00 HSG - GSV Kleinbottwar II	18:45 HSG - TSG Steinheim			
Sa.12.10	20:15 Backnang/Murrh. - HSG	18:30 Backnang - HSG			
So.13.10					
Sa.19.10			18:30 HSG - MTV Ludwigsburg		
So.20.10	17:00 HSG - TSV Gronau	18:45 HSG - TGV Winzerhausen		15:15 HSG - Kornwestheim	13:30 HSG - Freiberg/Benn.
Sa.26.10	18:00 Ditzingen - HSG	16:00 Bönnigheim - HSG		20:00 TV Sulzbach - HSG	
So.27.10					15:00 Großbottwar - HSG
Fr.01.11					
Sa.02.11			18:00 Steinheim II - HSG		
So.03.11					
Sa.09.11		19:30 HSG - TV Aldingen			
So.10.11	17:00 HSG - TV Großbottwar II		18:45 HSG - Eglosheim III	13:30 HSG - Bönnigheim	15:15 HSG - Schwieberdingen
Sa.16.11	18:00 Asperg - HSG			18:00 Schwieberdingen - HSG	
So.17.11		18:45 Eglosheim - HSG			
Sa.23.11					
So.24.11	17:00 HSG - TV Mundelsheim II	18:45 HSG - Spvgg Bissingen 3		13:30 HSG - TV Bietigh.-Metterz.	15:15 HSG - Bissingen
Sa.30.11		16:00 TV Möglingen II - HSG		18:00 Asperg - HSG	
So.01.12	18:45 TV Oppenweiler III - HSG				18:45 Mundelsheim - HSG
Sa.07.12	17:45 HSG - TV Tamm			19:45 HSG - TV Oppenweiler	16:00 HSG - TV Tamm
So.08.12		18:45 HSG - SV Unterweissach	11:00 HSG - EK Besigheim 2		
Sa.14.12		17:30 TV Vaihingen - HSG	18:00 MTV Ludwigsburg - HSG		
So.15.12	18:30 Hoheneck - HSG			16:30 HSG - TV Vaihingen	16:30 Hoheneck - HSG
Sa.21.12					
So.22.12					
Sa.11.01					
So.12.01	17:00 HSG - TV Sulzbach	18:45 HSG - TV Pflugfelden II		13:15 Oberstenfeld - HSG	
Sa.18.01	16:00 Kleinbottwar - HSG	19:30 Steinheim - HSG			14:00 Kleinbottwar - HSG
So.19.01			17:00 TSV Gronau II - HSG		
Sa.25.01			19:30 HSG - Steinheim II		
So.26.01	17:00 HSG - Backnang/Murrh.	18:45 HSG - SG Backnang/M.			15:15 HSG - SG Bietigheim
Sa.01.02		19:30 Winzerhausen - HSG			
So.02.02	17:00 TSV Gronau - HSG			17:00 Kornwestheim - HSG	15:15 Freiberg - HSG
Sa.08.02	19:45 HSG - TSF Ditzingen II			17:45 HSG - TV Sulzbach	16:00 HSG - Großbottwar
So.09.02		17:00 HSG - Bönnigheim 3	11:00 HSG - Großsachsenh. III		
Sa.15.02		20:15 TV Aldingen - HSG			
So.16.02	18:45 TV Großbottwar - HSG			17:00 Bönnigheim - HSG	13:00 Schwieberdingen - HSG
Sa.22.02	19:45 HSG - TSV Asperg II	16:00 HSG - SKV Eglosheim II		17:45 HSG - Schwieberdingen	
So.23.02			16:30 Besigheim - HSG		
Sa.01.03					
So.02.03					
Sa.08.03				16:00 Bietigh.-Metterz. 2 - HSG	16:00 Bissingen - HSG
So.09.03	15:00 TV Mundelsheim - HSG	17:00 Bissingen - HSG			
Sa.15.03					
So.16.03					
Sa.22.03	19:45 HSG - TV Oppenweiler III	16:00 HSG - TV Möglingen II	19:00 Affalterbach - HSG	14:30 HSG - TSV Asperg	17:45 HSG - TV Mundelsheim
So.23.03					
Sa.29.03	20:00 Tamm - HSG			14:30 TV Oppenweiler - HSG	18:15 Tamm - HSG
So.30.03		18:00 SV Unterweissach - HSG	18:45 SKV Eglosheim - HSG		

Rielingshausen

Marbach

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 33

männ.A-Jgd.	männl.B-Jgd.	weibl.A-Jgd.	weibl.B-Jgd.	Spieltage	Datum
					Sa.14.09
					So.15.09
18:00 Bönnigheim - HSG			16:30 Tamm - HSG		Sa.21.09
		13:30 Bissingen - HSG		w.E-Jgd 14-17 Uhr	So.22.09
		16:30 HSG - Oßweil	15:00 HSG - Aldingen		Sa.28.09
15:15 HSG - Freiberg	13:45 HSG - Bissingen				So.29.09
					Do.03.10
	13:00 Oppenweiler - HSG			m.E3 Jgd. 14-16:30 Ul	Sa.05.10
15:15 HSG - Gronau		13:30 HSG - Burgstall			So.06.10
					Sa.12.10
			13:30 Freiberg - HSG		So.13.10
	18:30 Freiberg - HSG	17:00 HSG - Murrhardt	15:30 HSG - Weissach		Sa.19.10
17:00 Großbottwar - HSG					So.20.10
		16:00 HSG - Unterweissach			Sa.26.10
					So.27.10
					Fr.01.11
		16:45 Murrhardt - HSG			Sa.02.11
					So.03.11
18:00 HSG - Pflugfelden/Mög.	16:30 HSG - Unterweissach	14:00 Ossweil - HSG	15:00 HSG - Sulzbach		Sa.09.11
					So.10.11
					Sa.16.11
		15:00 Burgstall - HSG	14:30 Illingen - HSG		So.17.11
		18:00 HSG - Bissingen	16:30 HSG - Backnang		Sa.23.11
12:00 HSG - Hemm./Schwieb.					So.24.11
					Sa.30.11
	13:15 Mundelsheim - HSG	14:00 Unterweissach - HSG	14:00 Backnang - HSG		So.01.12
	16:15 Bissingen - HSG				Sa.07.12
17:00 HSG - Oßweil			15:15 HSG - Schwieberd.	mD2 Jgd.14-17:30 Uh	So.08.12
					Sa.14.12
			14:45 HSG - Tamm		So.15.12
18:30 Freiberg - HSG					Sa.21.12
					So.22.12
		19:00 HSG -	14:00 Schwieberdingen - HSG		Sa.11.01
15:15 HSG - Bönnigheim					So.12.01
			15:15 Sulzbach - HSG		Sa.18.01
15:15 Gronau - HSG	18:15 HSG - Oppenweiler			mE2Jgd.14-16:30 Uhr	So.19.01
18:00 HSG - Großbottwar	16:30 HSG - Freiberg		15:00 HSG - Illingen		Sa.25.01
		13:45 HSG -			So.26.01
					Sa.01.02
14:00 Hemmingen - HSG					So.02.02
					Sa.08.02
	16:00 Unterweissach - HSG	13:45 HSG -	15:15 HSG - Freiberg		So.09.02
16:00 Pflugfelden - HSG			15:00 Aldingen - HSG		Sa.15.02
					So.16.02
	14:30 HSG - Mundelsheim				Sa.22.02
10:45 Oßweil - HSG		18:00 HSG -	14:30 Weissach - HSG	mE1Jgd.13-17:30 Uhr	So.23.02
					Sa.01.03
					So.02.03
					Sa.08.03
					So.09.03
					Sa.15.03
					So.16.03
					Sa.22.03
		18:00 HSG -			So.23.03
					Sa.29.03
					So.30.03

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 34

“Auszeichnung für Jugendarbeit”

Zum Jubiläum ist das Ziel erreicht: Erstmals in ihrem zehnjährigen Bestehen hat die HSG Marbach-Rielingshausen zum Start in die Hallenrunde sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen alle Altersklassen mit Jugendmannschaften besetzt. Von der E- bis zur A-Jugend jagen 250 Kinder und Jugendliche bei der Stadtallianz in 15 Mannschaften dem Ball nach. In einigen Altersklassen – wie etwa der männlichen E-Jugend, der männlichen D-Jugend und der weiblichen D-Jugend – gibt es sogar mehrere Teams pro Jugend. Und mit den drei Miniteams steht die Handballallianz bei der Anzahl der Jugendmannschaften auf dem zweiten Platz im Bezirk.

Der immense Zulauf vor allem in den unteren Altersklassen ist ein Beleg für die gute Arbeit der HSG und die Attraktivität des Handballsports. Er schafft aber auch ernst zu nehmende Probleme. Die HSG andballstößt zunehmend an ihre Grenzen – für den Übungsbetrieb der Jugendteams benötigt die HSG zum einen dringend mehr Hallenkapazität. Zudem wird die Suche nach Trainern und Betreuern immer schwieriger. Unterm Strich fehlen genügend Schultern, auf die die Arbeit verteilt werden kann.

Dabei hat sich die schlägt sich die Jugendarbeit der HSG inzwischen auch im Umkreis einen Namen gemacht: Zum zweiten Mal in Folge hat die Handballallianz vom Bezirk eine Auszeichnung für „hervorragende Jugendarbeit“ erhalten. Mit dieser Bilanz liegt Marbach-Rielingshausen an vierter Stelle im Bezirk. Die größten Lorbeeren hat zweifellos die männliche C-Jugend geerntet. Das Team qualifizierte sich für die Verbandsliga und erreichte in dieser Klasse mit einem ausgeglichenen Punktekonto einen hervorragenden vierten Platz. Dabei ist die C-Jugend zwar die mit Abstand erfolgreichste, keineswegs aber die einzige Jugendmannschaft, auf die Marbach-Rielingshausen stolz sein kann: Sowohl die Mädchen als auch die Jungen der D-Jugend wurden Vizemeister in der Bezirksliga, etliche Staffelsiege und die Platzierungen beim Bezirksjugendspielfest zeigen, dass sich die Arbeit im Jugendbereich in sportlich herausragenden Erfolgen niederschlägt.

Ohne Training lassen sich auf Dauer keine Erfolge zaubern, das gute Abschneiden ist direkt auf den in den Übungsstunden vergossenen Schweiß und das Engagement der Trainer zurückzuführen. Durch den regen Zulauf ist das Ende der Fahnenstange bald erreicht, in manchen Jugenden muss mit über 30 Kindern in einer Halle trainiert werden. Die Lage ist ernst: Dass beim Hallenplatz solcher Mangel herrscht, droht die bisher erfolgreiche Jugendarbeit der HSG zunichte zu machen.

Für den Handball in der Schillerstadt ist diese Situation fatal: Die aktiven Mannschaften sind schließlich darauf angewiesen, dass immer wieder Talente aus dem Nachwuchsbereich in den Kader nachrücken. Bisher hat das frühzeitige Einbinden der Youngster auch gut funktioniert. Nachdem etwa Simon Friedl und Steffen Sauer zu Leistungsträgern gereift sind, hat auch der noch in der A-Jugend aktive Till Fernow den Sprung zu den Erwachsenen geschafft. Und: Weitere Jugendliche haben die Chance, sich mit guten Leistungen im Reserveteam für einen Stammplatz zu empfehlen.

Uli Lauterwasser • Jugendleiter der HSG

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 35

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 36

Unterm Strich nur knapp gescheitert

Mal himmelhoch jauchzend, mal zu Tode betrübt - die männliche A-Jugend der HSG Marbach-Rielingshausen bot in der vergangenen Saison ein eher durchwachsenes Bild. Allerdings: Unterm Strich gab es mehr Licht als Schatten. Nur knapp scheiterte der von Peter Eisele und Carsten Sojka trainierte Nachwuchs an der Qualifikation für die Verbandsklasse.

Der Auftakt ließ nichts zu wünschen übrig: Gleich im ersten Spiel stellten die Jungs eindrucksvoll unter Beweis, dass sie in die Spitzengruppe der Bezirksklasse gehören. Als Saisonziel war ein Platz unter den ersten drei Mannschaften ausgegeben worden – und die Jungs zeigten, dass sie in der Vorbereitung sehr gut trainiert hatten. Ein überaus schwacher Gegner aus Markgröningen wurde mit 41:12 förmlich aus der Halle gefegt, auch die nächsten beiden Spiele gewann das Nachwuchsteam, wenn auch nicht mehr in dieser Deutlichkeit. Den ersten Dämpfer mussten die Himmelsstürmer der Stadtallianz gegen Schwieberdingen hinnehmen. In einem packenden Spiel kamen Till Fernow und Co nur zu einem Unentschieden.

Dennoch konnte die HSG mit einem Polster von 7:1 Punkten zu Angstgegner Freiberg reisen. Und spätestens in diesem Spiel musste festgestellt werden, dass doch nicht alles Gold ist, was glänzt. Mit einer Manndeckung von Torjäger Till Fernow nämlich kam Marbach-Rielingshausen nicht klar, der Spielfluß war erheblich gestört. Und nach der verdienten Niederlage machte sich die erste kleine Krise in der Mannschaft breit.

Für Ärger sorgte überdies die nachlassende Trainingsbereitschaft. Dass die beiden Betreuer vor allem beim zweiten Übungsabend am Donnerstag oft nur drei oder vier Spieler begrüßen konnten, trug nicht zur Erbauung bei und war letztlich auch dafür

verantwortlich, dass die spielerische Entwicklung der Mannschaft nur langsam vor sich ging. So durchwachsen wie die Trainingsbeteiligung waren die Leistungen bis ins Frühjahr. Die Jungs spielten zum Ärger der Betreuer oft unter ihrem Leistungsvermögen und ließen sich Spiele aus der Hand nehmen, die sie eigentlich gewinnen hätten können.

Knackpunkt in der Leistungskurve war das Rückspiel in Markgröningen. In den ersten zwanzig Minuten sah die HSG gegen einen in Unterzahl spielenden Gegner sehr schlecht aus und geriet phasenweise sogar in Rückstand. Erst eine gehörige Standpauke in der Pause rüttelte die Mannschaft wach. In der zweiten Spielhälfte ging Marbach-Rielingshausen sehr konzentriert zu Werke, gewann noch deutlich und stimmte die beiden Trainer wieder etwas zuversichtlicher. Nach der Partie standen 15:9 Punkte zu Buche, das Saisonziel war wieder in Reichweite gerückt.

Und die Jungs machten sich wieder konzentrierter und fleißiger an die Trainingsarbeit. Das sollte sich auszahlen. Vor allem im spielerischen Bereich war nun eine merkliche Leistungssteigerung festzustellen. Auch eine Manndeckung für Till Fernow konnte die Mannschaft nun wegstecken.

Geschickt eingesetzt von Spielmacher Peter Sondermeyer verstanden es nun auch die anderen Rückraumspieler - Johannes Räder, Stefan Holzwarth und vor allem Paul Bärenstecher - Akzente zu setzen. Auch das Spiel über den Kreis mit den beiden Kreisläufern Philipp Sauer und Max Kazenwadel hatte sich verbessert. Ebenso wurde das Spiel über die Außen Benjamin Kühn, Hannes Pfannkuch und Sebastian Gelfert immer öfter erfolgreich abgeschlossen. Ein großes Manko der Mannschaft blieb aber erhalten - die mangelnde Chancenauswertung.

Im Abwehrbereich kristallisierte sich Max Kazenwadel als Chef heraus. Entstand dennoch eine Lücke, war Torhüter Steffen Pfannkuch zur Stelle und hielt auch den einen oder anderen „Unhaltbaren“. Mit dieser kompakten Mannschaftsleistung holte die A-Jugend 10:0 Punkte in Folge und belegte zum Saisonschluß völlig verdient den zweiten Platz.

Mit diesem Erfolg im Gepäck fuhr der HSG-Nachwuchs über Ostern zum Jugendturnier ins spanische Callela. Natürlich ist bei so einem Ausflug der Handball eher Nebensache – genauso spielte das Team und schied in der Vorrunde aus.Somit hatten die Jungs mehr Zeit, die zahlreichen „Freizeitangebote“ zu nutzen. Trotz des frühen Ausscheidens im Turnier war der Ausflug ein voller Erfolg - der ohnehin schon gute Teamgeist der Mannschaft steigerte sich noch.

In der Vorbereitung auf die Qualifikationsrunde hatte die A-Jugend aus Altersgründen zwei Abgänge zu verzeichnen. Stefan Holzwarth wechselte in den aktiven Bereich, Youngster Hannes Pfannkuch trainierte wieder mit der B-Jugend. Weil der zweite Trainingsabend von Donnerstag auf Mittwoch vorverlegt wurde, konnte der Nachwuchs nun zweimal in der Woche vollzählig trainieren. Zusätzlich wurde der Samstag als Sondereinheit genutzt. Diese Vorbereitung zahlte sich aus: Zum Auftakt der Qualirunde belegte die HSG den zweiten Platz, beim zweiten Spieltag brachte das Team den letztjährigen Landesligameister aus Gronau an den Rand einer Niederlage. Und auch am dritten Spieltag bewies die Mannschaft, wieviel Potenzial in ihr steckt.

Zunächst musste die Mannschaft beim ent-

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 38

scheidenden Schlagabtausch einen Schock verkraften. Der etatmäßige Torwart Steffen Pfannkuch war verhindert, Ersatz konnte nicht gefunden werden. Letztlich stellte sich Sebastian Gelfert in den Kasten – und beim Spieltag wurde deutlich, dass an dem Rechtsaußen ein Torwart verloren gegangen ist. Er hielt alles, was zu halten war, und beflügelte seine Mannschaftskameraden so, dass sie eine tadellose Leistung zeigten und mit dem dritten Platz nur knapp am Weiterkommen scheiterten.

Aufgrund dieser Leistung des letzten Spieltages lässt sich für die kommende Runde in der Bezirksliga einiges erhoffen. Wie schon im vergangenen Jahr ist ein Platz unter den ersten drei Mannschaften das Saisonziel – nun allerdings in der Bezirksliga.

Die A-Jugend der HSG spielt mit Steffen Pfannkuch im Tor, Paul Bärenstecher, Till Fernow, Sebastian Gelfert, Max Kazenwadel,Philipp Sauer, Benjamin Kühn, Peter Sondermeyer und Johannes Räder.

TREND SHOP

Marbach · Kronenkreuzung
Telefon 0 71 44/60 91

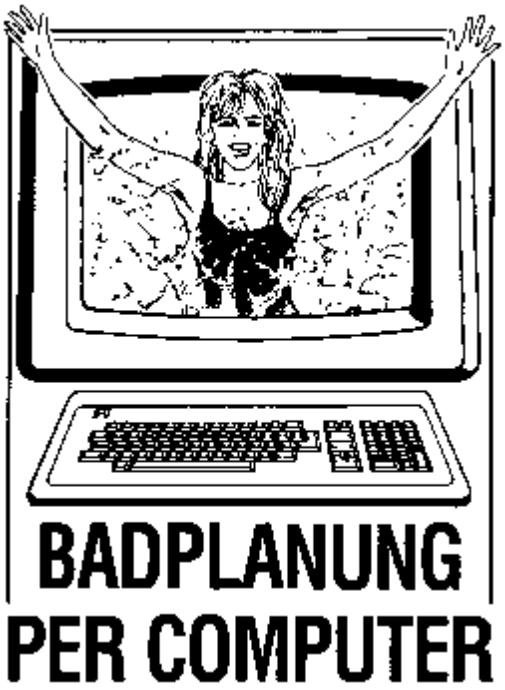
GETRÄNKE
Duffner

Abholmarkt u. Heimservice

Unser Service - Ihr Vorteil: Abholmarkt ab Rampe!

Wo? Max Eyth Str. 3, 71672 Marbach
Tel. 07144/61 26

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Sa. 8.00 - 13.00



- Ihr persönliches Traumbad bei Neubau und Modernisierung
- perspektivische Zeichnungen als Entscheidungshilfe
- optimaler Badkomfort auch auf kleinem Raum

Wilhelm Schmiedt

GROSSHANDEL
Sanitär-Heizung

Zeppelinstraße 26
71672 Marbach-Rielingshausen
Telefon 0 71 44/83 42-0 (Zentrale)
Telefax 0 71 44/83 42-25 (Ausstellung)
Die Öffnungszeiten unserer Ausstellung:
Mo-Do 9-12/13-18 Uhr;
Fr 9-12/13-15.30 Uhr; Sa 8-12 Uhr.

Ludwigsburger Straße 25
Steinheim
Telefon: 0 71 44 / 2 98 93
Fax: 0 71 44 / 28 16 07

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 40

unnötige Niederlagen gegen Schwieberdingen, die JSG Bottwartal und Asperg, wobei man spielerisch ohne weiteres mithalten konnte, das Tor aber wie vernagelt schien. Die Erfolge gegen Aldingen und Backnang waren dann letztendlich zu wenig, um sich für die Bezirksliga zu qualifizieren.

Zum Abschluß der Feldrunde war diesmal das Turnier in Fridingen angesagt. Ein total verregneter Samstag ließ schon erste Erinnerungen an Spanien aufkommen. Das frühe Aus in der Vorrunde bestätigte dann mal wieder die Tatsache, dass die Madels einfach keine Turniermannschaft sind, überhaupt wenn vorher noch die Gelegenheit bestand, die Kameradschaft auch außerhalb des Spielfeldes zu pflegen.

In der kommenden Hallenrunde wollen die Mädchen wieder einmal vorne mitspielen. Einfach wird es gegen die zahlreiche Konkurrenz in der Bezirksklasse nicht werden, zumal Torhüterin Danni Schuch aufgrund ihrer Ausbildung zunächst einmal pausieren muss.

Diana Fischer, Christina Lajter, Julia Nuß, Daniela Schuch, Rosalie Suffel, Elisabeth Treupel, Stefanie Arndt, Catharina Curths, Isabell Schwind, Sarah Schubring, Kathrin Brandt, Jessica Kaunert, Stefanie Auras.

Michael Orthwein

Partylaune in Spanien

Zahlreiche Kilometer legten die HSG-Mädchen im vergangenen Jahr für ihr Hobby zurück. Höhepunkt war zweifelsohne das Handballturnier an Ostern im spanischen Calella, wo die Mädels zusammen mit der männlichen A-Jugend am dortigen internationalen Handballturnier teilnahmen. In einem Hotel direkt am Strand untergebracht hatte man neben dem Handballspielen noch genügend Zeit, den spanischen Küstenort gehörig auf den Kopf zu stellen. Die Stimmung war gut, und auch das frühe Ausscheiden nach den Gruppenspielen, sowie das wechselhafte Wetter konnten die Partylaune der jungen Damen nicht trüben. Schade nur, dass beide Mannschaften sich aufgrund des Spielplanes und der weit auseinanderliegenden Spielorte nicht gegenseitig unterstützen konnten.
So wechselhaft wie das spanische Wetter präsentierte sich die HSG in der abgelaufenen Feldrunde. Einem Sieg gegen den späteren Zweiten aus Ditzingen folgten

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 41

J. Klöpfer & Söhne
GmbH & Co. KG
Tiefbau • Straßenbau • Abbruch
Schotterwerke • Recycling
71364 Winnenden • Talaue 3
☎ (07195) 9 80-0 • Fax: 9 80-299
Schotterwerk Rielingshausen
☎ *(07144) 3 95 44 • Fax: 331940*

Foto: Riemann aero-photo

Das neue Schotter- und Splittwerk im Steinbruch Marbach-Rielingshausen

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 42

Kräfteverschleiß nach langer Runde

Mit ihrem Sprung in die Verbandsliga ist die männliche C-Jugend der HSG Marbach-Rielingshausen zu einem Aushängeschild für den Verein geworden. Inzwischen sind die Himmelstürmer in die B-Jugend aufgerückt – und dort weht ein spürbar anderer Wind.

Die abgelaufene Hallenrunde war sicherlich die erfolg- und abwechslungsreichste Saison in den vergangenen Jahren – und das nicht nur für Spieler und Trainer Thomas Köhler. Seit dem Zusammenschluss zur HSG war es keiner Jugendmannschaft der Stadtallianz gelungen, sich für die Verbandsebene zu qualifizieren. Und die Art und Weise, wie die Jungs dieses Ziel erreichten, war mehr als überzeugend.

Die Vorqualifikation im Bezirk wurde locker überstanden. In zwei weiteren Runden der besten zehn Mannschaften im Bezirk wurden die HSG-Jungs punktgleich hinter Kornwestheim Vize-Bezirksmeister. In der Qualifikationsrunde gaben bereits im Juni vergangenen Jahres die Mannschaften aus Schwaikheim, Ulm-Lehr, Ostfildern und Geislingen/Steige in der Hardtwaldhalle ihre Visitenkarte ab. Gastgeschenke freilich gab es nicht. Die HSG-Jungs wurden ungeschlagen Gruppensieger und hatten sich für eine der sechs Verbandsklassen qualifiziert. Dort musste die talentierte Nachwuchstruppe nur gegen den späteren württembergischen Meister Fellbach-Schmiden zwei Niederlagen einstecken. Ansonsten ließ Marbach-Rielingshausen nichts anbrennen – und hatte sich mit dem souveränen zweiten Platz für die Verbandsliga qualifiziert.

Leider hatten die Jungs von diesem Zeitpunkt an das Verletzungspech regelrecht gepachtet. Viele Langzeitverletzte führten dazu, dass der ohnehin knappe Spielerstamm auf ein Minimum reduziert wurde. Kein Spiel in der Verbandsliga konnte mit komplettem Kader bestritten werden.

Zu Beginn der Runde konnte die HSG noch gut mithalten, besiegte sogar die starken Altbacher in eigener Halle nach spannen-

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 43

dem Spiel. Doch letztendlich machten sich der Kräfteverschleiß sowie die knappe Spielerdecke bemerkbar. Nach Abschluss der Runde belegte der HSG-Nachwuchs einen guten vierten Platz – ein herausragender Erfolg für die junge Truppe.

Langes Ausruhen galt jedoch nicht. Bereits zwei Wochen nach Saisonende ging es weiter mit der Vorqualifikation im Bezirk – nun allerdings in der B-Jugend. In dieser Vorrunde schied man sang- und klanglos aus.

Anscheinend war der „Dampf“ draußen. Die Mannschaft hatte nun die Möglichkeit, sich für die Hallenrunde für die Bezirksliga zu qualifizieren. Leider ist dieses Vorhaben missglückt. Die einstigen Himmelsstürmer müssen in der Bezirksklasse antreten.

Vor Beginn der Ferien machten die HSG´ler ihren wohlverdienten Saisonabschluss. Mit Zelten, Schlafsack, Partyzelt, Schwenkgrill und viel Essen und Trinken fuhren die Jungs zum Kanufahren an die Jagst.

Anfangs mit etwas Schwierigkeiten, dann aber immer besser in Schwung kommend legten die Kanus los. Einige Eskimorollen trugen zur Erheiterung bei natürlich auch zu nassen Klamotten. Kurz vor 17 Uhr war der Zeltplatz wieder erreicht, der restliche Kuchen wurde verputzt und das nächste Fußballspiel konnte starten. Zwischenzeitlich wurde der Grill aufgebaut und pünktlich um 18.30 Uhr wurde zu Tisch gerufen. Bei Grillfleisch, Würsten, Kartoffeln und Kräuterbaguette konnten die Jungs neue Kraft schöpfen. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde das Lagerfeuer angezündet. Das mitgebrachte Holz reichte bis in die frühen Morgenstunden. Einige Zelte und Luftmatratzen bekamen ihre Besitzer nicht zu Gesicht. Um 7.30 Uhr waren die ersten schon wieder wach und es gab frischen Toast vom Grill und Frühstück. Auch Grillfleisch war wieder gefragt. Der Schwenkgrill wurde wieder angeworfen und bis Mittag war auch das letzte Stückchen Wurst verzehrt.

Für die kommende Hallenrunde heißt es nun alle Kräfte zu mobilisieren, um erfolgreich abschneiden zu können. Trainer Thomas Köhler wird der HSG nicht mehr zur Verfügung stehen. Er wünscht der Mannschaft weiterhin sportlichen Erfolg.

Neuer Trainer
Gerd Holzwarth

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 44

Mädels müssen Lehrgeld zahlen

Ein sportlich weniger erfolgreiches Jahr haben die Mädchen der weiblichen C-Jugend hinter sich. Schon zu Beginn der Hallenrunde war klar, dass schwere Zeiten auf die Nachwuchsmannschaft zukommen.

Der Grund: Wegen des breiten Jahrgangsspektrums im Team – zwischen den einzelnen Spielerinnen liegen teilweise zweieinhalb Jahre Altersunterschied – galt es zunächst, ein Zusammenspiel überhaupt zu ermöglichen. Vom einfachen Zweierwechsel bis zur Drei-Schritte-Regel mussten erst einmal die Grundlagen des Handballspiels vermittelt werden – und das in nur einer Trainingseinheit pro Woche.

Mit siegreichen Spielen war deshalb nicht zu rechnen. Allerdings: Der Mannschaft schienen die ausbleibenden Erfolgserlebnisse zunächst nichts anhaben zu können. Im Gegenteil: Betreuerin Annette Würz konnte sogar zwei Neuzugänge verbuchen. Leider wollte sich der Erfolg auch gegen schwächere Mannschaften partout nicht einstellen. Weil zudem dieTrainingsbeteiligung einzelner Spielerinnen zu wünschen übrig ließ,reichte es letztendlich nur zu einem Platz im Tabellenkeller.

Dieses Bild endete sich auch in der Feldrunde nicht: Weil ein großer Teil der Mannschaft altersbedingt in die B-Jugend aufrückte, die Mädchen aber gern zusammen bleiben wollten, wurde das Team in der höheren Altersklasse gemeldet. Für die Mädchen brach damit eine handballerisch schwere Zeit an: Die Mannschaft ging gnadenlos unter, jedes Spiel wurde mit mehr als 15 Toren Unterschied verloren. In dieser Saison wird die weibliche C-Jugend von Heike Grandel, wie Annette Würz in der ersten Frauenmannschaft aktiv, betreut.

In der weiblichen C-Jugend spielen :
Jessica Kaunert, Loredana Adesso,
Juliane Sondermeyer, Sarah Schubring,
Simona Zagaria, Sara Palazzo,
Stefanie Auras, Lea Ziegler, Katrin Brandt,
Sabrina Pucciarelli, Vanessa
Gomes.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 45

Vizemeister mit der Notauswahl

Eine „Rumpeltruppe“ sorgt für Furore: Die zum einen mit einem äußerst dünn besetzten Kader ausgestattete, zum anderen aus mehreren Altersklassen zusammengewürfelte männliche C-Jugend der HSG hat sich in der Feldrunde die Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse gesichert – und das auch noch ohne regulären Torwart.

Beim Blick auf die nackten Zahlen war mit diesem Erfolg nicht zu rechnen. Beim Trainingsauftakt nach den Osterferien stellte Betreuer Simon Friedl ernüchtert fest, dass für die Spiele der männlichen C-Jugend lediglich acht Akteure zur Verfügung standen. Nur zwei von ihnen hatten bereits ihre Erfahrungen in dieser Altersklasse gesammelt, der Großteil war aus der D-Jugend aufgerückt. Und ein gelernter Torhüter war nicht unter den Spielern – ein im Handball kaum zu verkraftender Mangel.

Unter diesen Voraussetzungen hätte wohl niemand auf den Nachwuchs der Stadtallianz gesetzt – zumal die Neulinge schon beim ersten Spieltag feststellen mussten, dass in der C-Jugend vor allem in der Abwehr ein anderer Wind weht. Doch die Jungs zogen sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf: Die härtere Gangart meisterten sie erstaunlich schnell. Das Fehlen eines Torwarts wurde gelöst, indem entweder Max Lempert aus der D-Jugend oder der altersmäßig noch spielberechtigte Sinan Tiras aus der B-Jugend aushalfen. Und wenn alle Stricke rissen, stellte sich eben Feldspieler Daniel Günther in den Kasten.

Trotz aller Unkenrufe hatte die Mannschaft am Ende der Feldrunde die Qualifikation für den Endspieltag in der Bezirksklasse in der Tasche. Bei dieser Entscheidung gelang dem durch Sinan Tiras und Sören Bühler verstärkten Team ein überzeugender 16:5-Sieg über Bottwartal III. Im Spiel gegen Ditzingen II war dann das Glück des Tüchtigen auf der Seite der HSG – beim Abpfiff stand ein äußerst knapper 11:10-Sieg zu Buche. Im Endspiel gegen die starke Mannschaft Bottwartal II, die sich letztlich verdient den Meistertitel sicherte, musste sich der Nachwuchs aus Marbach und Rielingshausen nach hartem Kampf mit 7:12 geschlagen geben.

Dennoch ist die Vizemeisterschaft ein beachtlicher Erfolg für die junge Mannschaft. Der Titel sollte den Jungs für die Hallenrunde das nötige Selbstbewusstsein geben. Allerdings darf der Erfolg nicht darüber hinwegtäuschen, dass in einigen Bereichen noch hart gearbeitet werden muss. So werden in den nächsten Wochen und Monaten verstärkt Abwehrverständnis, Grundfähigkeiten am Ball und das Zusammenspiel miteinander auf dem Trainingsplan stehen.

In der männlichen C-Jugend der HSG spielen Sebastian Brüngel, Daniel Kübler, Sascha Haus, Hannes Martin, Dominic Stritzinger, Tim Seifert, Daniel Günther und Ryan Schneidermann.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 46

30 Mädchen und fast die Meisterschaft

Der Platz an der Tabellenspitze war den Mädchen der weiblichen D-Jugend in der Vorrunde nicht zu nehmen. Mit sechs Siegen in sechs Spielen sicherten sich der von Martina Wischuf und Andrea Glöckler trainierte HSG-Nachwuchs unangefochten den Staffelsieg – 47:9 Tore sprechen im Handball eine deutliche Sprache. Souverän startete das Aushängeschild der weiblichen D-Jugend auch in die Endrunde, bei der die vier Staffelsieger im Bezirk die Meisterschaft ausspielten: Tamm hatte beim 3:12 keine Chance gegen die überlegen spielenden Mädchen aus Marbach und Rielingshausen. Erst Pflugfelden beendete den Siegeszug. Weil gegen Spielende spürbar die Kräfte nachließen, kassierte die weibliche D-Jugend nach einer 3:1-Führung noch eine 3:4-Niederlage.

Wer nun erwartet hatte, dass die HSG-Mädchen auch im Spiel um den zweiten Platz einbrechen, sah sich getäuscht. Gegen die punktgleichen Lokalrivalen aus Großbottwar wuchsen die Mädchen, allen voran Torhüterin Nicole Arndt, über sich hinaus und erkämpften sich durch eine konsequente Abwehr einen Ball um den anderen. Mit einem 9:7-Sieg konnte das HSG-Team die Vize-Bezirksmeisterschaft feiern – die zum großen Teil durch Carina Mainz verwandelten Tempogegenstöße hatten die Entscheidung gebracht.

Nach dem hervorragenden Abschneiden in der Feldrunde hat sich die weibliche D-Jugend auch für die Hallenrunde in der Bezirksliga viel vorgenommen. Schließlich mussten die Mädchen in ihrem ersten Jahr in dieser Spielklasse viel Lehrgeld zahlen. Nach der etwas überraschenden Qualifikation für die Bezirksliga setzte es gegen die fast durchweg älteren und deshalb körperlich wie spielerisch überlegenen Gegnerinnen einige bittere Niederlagen. Allerdings: Schon im ersten Jahr konnte das vom Küchenstudio Florian Uhl mit neuen Trikots ausgestattete Team durchaus auch Siege erringen – nach dem Lehrjahr wollen die Mädchen in der Hallenrunde um die Meisterschaft im Bezirk mitspielen.

Die erfolgreiche erste Mannschaft ist freilich nicht alles, was die weibliche D-Jugend der HSG zu bieten hat. Im Gegenteil: Neben der D1 treten gleich noch zwei weitere Teams in den Farben der Handballallianz an. Vor einem Jahr standen die Verantwortlichen im Jugendbereich der HSG deshalb vor einer äußerst kniffligen Frage: Was macht ein Verein mit 30 Mädchen der Jahrgänge 1989, 1990 und 1991, wenn es für zwei Mannschaften viel zu viele Spielerinnen gibt,

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 47

In der weiblichen D-Jugend der HSG Marbach-Rielingshausen spielen Nicole Arndt, Marleen Boschen, Katharina Frey, Davina Haag, Sandra Klusch, Sibel Küc, Carina Mainz, Sarah Mildenberger, Yvonne Müller und Ann-Katrin Weiller,

Annkathrin Nickels, Marie Kazenwadel, Liesa Rother, Caroline Seib, Jennifer Urcola Reigadas, Franziska Weingand, Tanja Wojtyniak und Lea Ziegler.

für eine weibliche C-Jugend aber genügend Akteurinnen des älteren Jahrgangs fehlen?

Nach langem Überlegen entschied sich die Handballspielgemeinschaft, gleich drei weibliche D-Jugend-Mannschaften zu melden: Die D1 blieb weitgehend unverändert, die von Christiane Geiger und Melanie Gall betreute D2 nahm alle aus der E-Jugend aufrückenden Spielerinnen auf, die D3 spielte außer Konkurrenz. Für die Mädchen war das eine schwierige Konstellation. Zwar schlugen sich die beiden Teams wacker und zeigten zumindest in einigen Spielen gute Ansätze. Doch in den ersten Spielen handelten sich die jungen Mädchen der D2 hohe Niederlagen ein. Und aufeinander eingespielt war auch die aus drei verschiedenen Altersklassen zusammengewürfelte D3-Mannschaft selbstredend nicht. Beide Teams mussten sich erst finden – und ihre Erfahrungen sammeln. Weil wieder eine reguläre weibliche C-Jugend gemeldet wird, kommt es in der Hallenrunde freilich erneut zu Veränderungen.

Selda Cinkilic, Stefanie Geißinger, Hannah Greimel, Lisa Häußermann, Chantal Kyll, Francie Möhring, Maximiliane Porath, Anna Schmadl, Nadine Schwarz, Sinem Sekmen und Sabrina Sommerfeld.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 48

An die Spitze geschossen

Mit Kampfgeist und phasenweise recht ansehnlichem Handballspiel schoss sich die männliche D-Jugend der HSG in der Feldrunde in die Spitze des Bezirks. Mit nur einer Niederlage sicherte sich das Nachwuchsteam der Stadtallianz die Vize-Meisterschaft in der Bezirksliga - und überzeugte beim Siegeszug nicht nur durch Einsatz, sondern ließ in einigen Partien auch spielerisches Können aufblitzen.

Bis zu diesem Erfolg war es freilich für die Trainer ein mitunter nervenaufreibender Weg. Grund: Für zwölfjährige Buben ist es nicht immer leicht, sich für anstrengende Übungen zu begeistern. Dass die Schulung von Koordination und Beweglichkeit in diesem Alter wichtig ist, mag mancher Nachwuchsstar nicht gleich einsehen. Dass Kraft und Schnelligkeit beim Handball erstens nicht schaden und zweitens nicht vom Himmel fallen, lernten die HSG-Youngster phasenweise eher mühsam. Und dass zudem die gegnerische Mannschaft nicht länger im Alleingang mit Einzelaktionen zu bezwingen ist, war für die Jung-Handballer mitunter nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Umso erfreulicher ist, dass sich das Training unterm Strich ausgezahlt hat: Ungeschlagen kam die D1 in der Feldrunde zum Staffelsieg, auch in den ersten beiden Spielen der Endrunde zeigte sich der Nachwuchs aus Marbach und Rielingshausen von der besten Seite. Die Konkurrenz aus Großbottwar blieb chancenlos und wurde ausgekontert, beim Duell mit Bietigheim-Bissingen schaffte es das Team der HSG mit einem kämpferischen Kraftakt, das Spiel noch zu drehen.

Erst gegen den späteren Bezirksmeister aus Kornwestheim machten sich nachlassende Konzentration bei den Leistungsträgern und die nur dünn besetzte Auswechselbank negativ bemerkbar – im Endspiel wurden dem HSG-Nachwuchs die Grenzen aufgezeigt.

Die Enttäuschung auf den Mienen der jungen Spieler war nach der Schlappe groß – ein Beinbruch ist die deutliche Niederlage

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 49

zum Abschluss einer erfolgreichen Runde nicht. Mit den in der Feldrunde gezeigten Leistungen nämlich muss sich die D-Jugend auch in der Hallensaison nicht verstecken. Und – wenn mit entsprechender Konzentration trainiert wird – vielleicht auch den schier unbezwingbar scheinenden Kornwestheimern ein Bein stellen.

Allerdings ist die D1 nicht die einzige Mannschaft, mit der die HSG im Spielbetrieb dieser Altersklasse vertreten ist. Bis zu 30 Jungs der Jahrgänge 1990 und 1991 jagen im Training und bei Spieltagen dem Ball nach, die drei Betreuer Georg Golias, Gerhard Schaupp und Sascha Schmierer können aus dem Vollen schöpfen. Zumal es in der D-Jugend einige Spieler mit viel Talent gibt – auch die beiden in der Bezirksklasse antretenden Teams erreichten durchaus ordentliche Platzierungen.

In der D1 spielen Max Lempert, Arne Bühler, Andrej Harton, Davor Husikic, Simon Holzwarth, Lasse Kugler, Timo und David Holzwarth, Betreuer ist Sascha Schmierer.

In der D2 spielen Philipp Eberle, Felix Martin, Samet Aktas, Roman Mattheis, Stefan Schubring, Manuel Wiedenhöfer, Leonhard

Mattheis, Betreuer ist Gerhard Schaupp.

In der D3 spielen Patrick Fritz, Florian Gaier, Moritz Heinemann, Leon Golias, Marius Blind, Kevin Kilger, Nils Heydn, Timo Schmid, Jannis Ziegler, Simon Engelhardt, Dominik Kaunert und Thomas Gietz. Betreuer ist Georg Golias.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 50

Ohne Punktverlust zum Staffelsieg

An Spielern ist kein Mangel: Bei insgesamt 17 Jungs, die derzeit in der männlichen E-Jugend der HSG in der Rielingshäuser Hardtwaldhalle trainieren, kann „Chefcoach" Werner Mattheis buchstäblich aus dem Vollen schöpfen. Grund für den Andrang auf dem Spielfeld: Zum Stamm des E-Jugend-Teams gesellten sich vor der diesjährigen Runde insgesamt acht Minis und Neueinsteiger. Und: Von der Marbacher Truppe wechselte zudem Nils Boschen zu den in Rielingshausen trainierenden Altersgenossen – eine willkommene Verstärkung. Weil das Training für den stattlichen Kader der Mannschaft für einen Einzelkämpfer nicht zu bewältigen ist,war auch Unterstützung auf Betreuerseite gefragt – Albrecht Wildermuth greift in der laufenden Runde helfend unter die Arme.

Erklärtes Saisonziel für die E-Jugend ist, die Endrunde um die Meisterschaft zu erreichen. Schließlich spielt der Stamm der Mannschaft seit zwei Jahren miteinander Handball, die Jungs lassen den Ball bereits ordentlich laufen. Und schließlich hat das Team schon in der abgelaufenen Runde im Vorderfeld mitgemischt.

Ohne Verlustpunkt holte sich die Mannschaft von Werner Mattheis den Staffelsieg, selbst der hartnäckigste Verfolger Bönnigheim wurde zweimal besiegt. Und auch im Kampf um den Titel des Meisters der Bezirksklasse ließen sich die Jungs nicht unterbuttern: Bei der Endrunde der vier Staffelsieger sicherte sich Marbach-Rielingshausen nach harten und teilweise sehr emotionsgeladenen Spielen mit schwachen Schiedsrichterleistungen den zweiten Platz hinter dem MTV Ludwigsburg – als der Staffelleiter die Urkunden und Medaillen überreichte, herrschte im Lager der HSG großer Jubel.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 51

Der Titel des Vizemeisters ist freilich nicht der einzige Erfolg der Jungs: Auch beim Bezirksspielfest in Pflugfelden hatte die männliche E-Jugend die Nase vorn. Unter 14 Mannschaften erreichte die HSG den ersten Platz. Und zeigte nicht nur auf dem Handballfeld eine hervorragende Leistung.

Im Gegenteil: Bei den verschiedenen Disziplinen vom Weitwurf über den Hindernisparcour bis zur Gesangsdarbietung im Musenwettstreit bewiesen die durch die drei Marbacher Spieler Marius Blind, Nils Boschen und Nils Heydn verstärkten Jungs, dass noch ganz andere Talente in ihnen schlummern.

Nach harten Zeiten endlich Verstärkung hat die E2 bekommen. Nachdem das Team durchs altersbedingte Aufrücken der halben Mannschaft in die D-Jugend nur noch aus neun Spielern bestand,waren die beiden Betreuer Albrecht Wildermuth und Thomas Wölfl froh, beim Bezirksjugendspieltag in Eglosheim zwei Aushilfsspieler als Verstärkung bekommen zu haben. Obwohl die Mannschaft vor dem Turnier nicht trainieren konnte, erreichte sie einen guten siebten Platz. Allerdings kündigte sich bereits der nächste Aderlass an: Durch den Wegzug von Tom und Ben Stuka standen nur sieben Spieler zur Verfügung. Zum Glück wurden wir durch vier Rielingshäuser Spieler und einen zweiten Coach verstärkt. Jetzt können wir wieder als vollwertige Gegner antreten.

In der männlichen E-Jugend spielen Hannes Häußermann, David Aladar,Nils Boschen, Dennis Werner, Yunus Kahraman, Tim Lauterwasser, Yannick Hüther, Maximilian Hüther, Martin Kienzle, Thomas Unsöld, Simon Waldenmaier, Micha Wildermuth, Lukas Maier, Yasa Dilber, Erik Häußermann, Robin Richter und Felix Lauterwasser.

Guiseppe Calluccio, Yasa Dilber, Benjamin Frenzel, Benjamin Frömmrich, Thomas Isensee, Felix Lauterwasser, Pascal Lutz, Lukas Maier und Björn Wölfl.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 52

Bei uns ist immer was los !

23 Mädchen und eine Trillerpfeife: Bei der weiblichen E-Jugend der HSG musste in der vergangenen Saison fast wegen Überfüllung geschlossen werden. Zumal es für die beiden Betreuerinnen Christiane Geiger und Melanie Geiger nicht immer leicht war, sich ausreichend Gehör zu verschaffen.

Unverhofft kommt oft: Vor der Hallenrunde hatte sich die HSG nach langem Überlegen entschlossen, nur ein Team der weiblichen E-Jugend für den Spielbetrieb zu melden. Bei den ersten Spieltagen erwies sich diese Entscheidung auch noch als richtig. Doch unter Marbachs Mädchen sprach sich schnell herum, dass Handball viel Spaß machen kann: Ab Dezember gab es im Training einen solchen Andrang, dass bis Ostern insgesamt 23 Mädchen bei Marbach-Rielingshausen spielen wollten – dass nicht alle Spielerinnen bei jedem Spieltag mitgehen durften, ließ sich deshalb leider nicht vermeiden.

Bis zum Eintritt in den aktiven Bereich dürfte diese Enttäuschung freilich überwunden sein. Und wenn sich die Mädchen spielerisch weiter so entwickeln wie bisher, muss einem um die Zukunft der Handballspielgemeinschaft nicht bange sein. Zwar war es für die Trainerinnen nicht einfach, sich gegen die unabwendbare Geräuschkulisse von 23 Mädchen durchzusetzen. Doch der Einsatz einer lauten Trillerpfeife half bei diesem Problem oft weiter. „Auf alle Fälle hatten wir immer viel Spaß“, lacht Christiane Geiger.

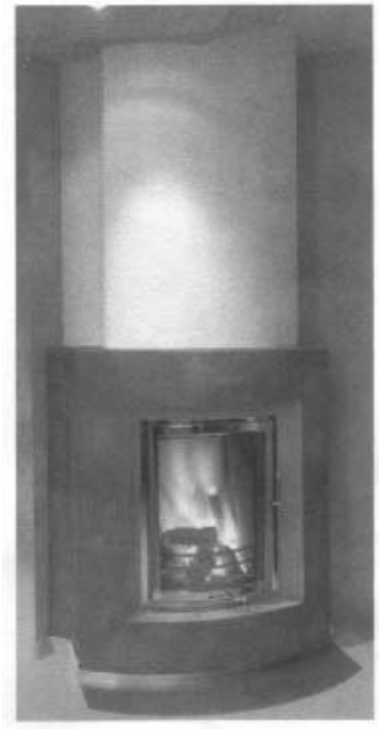
Spielerisch waren die Mädchen unterm Strich durchaus lernfähig. Oft musste das Betreuer-Duo die Akteure allerdings anschubsen und daran erinnern, dass sie doch Handball spielen sollen, so wie sie´s gelernt haben. Nahmen sich die Mädchen die Ermahnung zu Herzen, sprang auch mal ein deutlicher 7:0-Sieg über Oßweil heraus. Seltsamerweise half es ja, wenn man das tut, was die Trainerinnen vom Spielfeldrand lautstark ´reinschreien. In allen Spielen probierten die E-Jugend-Mädchen das aller-

dings nicht aus.

Nach den Osterferien sind 16 Spielerinnen in die D-Jugend gewechselt.
Vor allem aus der Minigruppe von Barbara Boschen sind sechs Neulinge aus den Jahrgängen 1993 und 1994 zur E-Jugend gestoßen.

Trainiert wird die weibliche E-Jugend von Melanie Gall und Christiane Geiger immer Freitags von 17:15 bis 18:30 in der Gymnasiumhalle in Marbach.

Zur weiblichen E-Jugend gehören: Michaela Arndt, Katja Deppe, Chiara Frey, Nicole Fuchslocher, Shira Goldberg, Rania Katsara, Lena Kolb, Rosalie Lochmann, Vanessa Ndenga, Anna Reichelt, Katja Schäfer, Vanessa Schönfeld und Ida Stuka.



ORIGINAL BIOFIRE

Grundkachelofen

Info unter :
Thomas Seufer
Raitstraße 6
71672 Marbach - Rielingshausen
Tel. 07144 - 80 70 99
Fax 07144 - 80 70 98

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 54

Kicken schickt sich nicht

Zum Auftakt musste Volker Wahl erst mal einen Aderlass verkraften: Kurz nachdem er im Februar vergangenen Jahres das Mini-Training in Rielingshausen von Lothar Sondermeyer übernommen hatte, verließen die Nachwuchsspieler Maximilian Hüther, Lukas Maier und Simon Waldenmaier die Truppe – nicht etwa aus Frust über den Trainerwechsel, sondern weil sie altersbedingt in die E-Jugend aufrückten. Abgänge hatte Volker Wahl in der folgenden Saison nicht mehr zu beklagen. Im Gegenteil: Sein Training kam bei den jüngsten Handballern der HSG an, zu den neuen „Stammkräften" Robin Richter, Robin Häußermann, Felix Jost, Phillip Dreher-Hornek, Yunus Kahraman, Dennis Marx und Danny Besch kamen mit Alisa Marx, Oskar de Noni und Constantin Bach noch einige Talente dazu.

Das zahlte sich aus: Dank der Neuzugänge und den bereits bewährten Akteuren Hannes Häußermann, Jannick Hüther, Thomas Unsöld, Erik Häußermann und Yasa Dilber konnte Volker Wahl bei den Spieltagen in Oßweil, Sulzbach und Oppenweiler immer genügend Spieler einsetzen und zusammen mit der Marbacher Mini-Truppe auch einen gemeinsamen Spieltag in eigener Halle ausrichten.

Beim Handball erwiesen sich die Minis aus Rielingshausen als äußerst erfolgreich – und mussten dennoch bei manchen Spieltagen mit Enttäuschungen leben. Mitunter stuften die Veranstalter nämlich die Punkte vom Spieleparcours höher als die Leistungen auf dem Handballfeld ein – die Trauer, von eigentlich schwächeren Teams so überflügelt zu werden, hielt sich freilich in Grenzen.

Zumal die Minis sogar beim Großereignis

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 55

„Sports und Music“ im Juli 2001, dem Jubiläumsfest des Turnerbunds bei der Hardtwaldhalle in Rielingshausen, ihr Können zeigen und ein Freundschaftsspiel gegen die Marbacher Minis austragen durften.

Nachdem eine ganze Reihe „bewährter Spieler“ mit Beginn der Feldrunde an Ostern in die E-Jugend aufgerückt ist, stehen die Minis vor einem Neubeginn. Volker Wahl hofft, dass zu den Neuzugängen Lukas Nester, Imre Berber, Dix Eisenbraun und den Brüdern Tim und Pit Engling noch neue Kinder stoßen. Gerne dürfen übrigens auch Mädchen kommen – dann wäre Alisa im Geschlechterkampf nicht mehr ganz allein

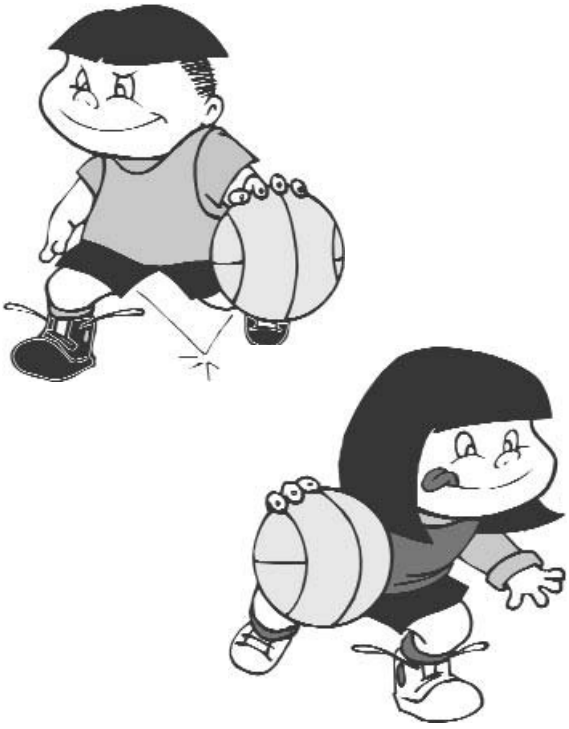
Die Trainingsabende – immer freitags zwischen 17 und 18 Uhr – sind gut besucht. Den zwischen fünf und acht Jahre alten Kindern machen die Übungen viel Spaß. Nur mit der Idee, im Training auch mal Fußball zu spielen, erntete Volker Wahl energischen Widerspruch – zwei Nachwuchs-Stars meinten kurz angebunden, dass sich das Kicken für echte Handballer nicht schickt ….

Minis in Marbach:

Turn-Parcours und Handballspiel

Neue Gesichter bei den Marbacher Minis: Elf Jahre lang wurde die Minigruppe der HSG in Marbach von Uschi Sinner und Heinz Gutfleisch betreut. Im Herbst vergangenen Jahres gaben die beiden altgedienten Übungsleiter ihre Tätigkeit als Trainer auf – sehr zum Leidwesen der betreuten Kinder, ihrer Eltern und der Verantwortlichen im Jugendbereich der Handball-Allianz. Glücklicherweise gelang es mit Lisa Wahl und Bettina Reichelt zwei Betreuer aus den eigenen Reihen zu finden, die das Training für die jüngsten Handballer aus der Schillerstadt in Angriff nehmen wollten. Zu ihnen stieß Sabine Rahn, eine junge Mutter, die früher im Kinderturnen tätig war.

Diesem Trio scheint die Mischung aus Spiel mit dem Ball und dem Üben grundlegender körperlicher Fähigkeiten zu gelingen: Die Kinder zwischen vier und sechs Jahren sind im Training voll bei der Sache, nehmen manche sportliche Herausforderung an, verlieren ihre Hemmungen und lernen, auch kompliziertere Bewegungsabläufe umzusetzen. Neben Bewegungsspielen und mit verschiedenen Geräten aufgebauten Turn-Parcours kommt das Spiel mit dem Ball nicht zu kurz. Die Kinder tragen, rollen und prellen das Leder – und meistern ihre Aufgaben zumeist bravourös. Ein besonderer Dank der drei Leiterinnen gilt den Eltern, die das Betreuerteam beim Aufbau und Wegräumen der verschiedenen Geräte unterstützen.

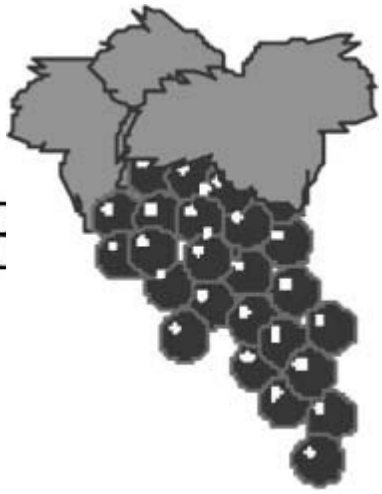


Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 56

SPITZENWEINE

AUS DER

NECKARHÄLDE



Weingärtner–genossenschaft Marbach AM NECKAR U. UMGEBUNG EG

Affalterbacher Straße 65, 71672 Marbach am Neckar

Telefon (0 71 44) 64 19, Fax 1 76 34

www.hsg-marbach-rielingshausen.de

schauen Sie doch einfach mal rein • das Web-Team

euli - service

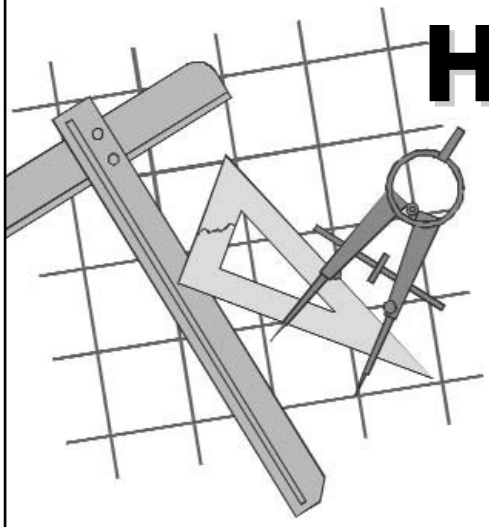
verbrauchermarkt

der weg der sich immer lohnt

getränke • lebensmittel • drogerieartikel • kopien
zeitschriften • tabak • fahrräder
camping-und AGA technische gase
heiz-und mineralöle • zweiradteile • reifenservice

SEMPERIT

71762 Marbach-Rielingshausen Hauptstr.8 Tel.07144-83322-0



Holger Weid

Holzmontagen & Einrichtungen

Kirchberger Str.4
71672 Marbach-Rielingshausen
phone / fax 07144 - 83 17 65
mobil 0172 - 700 73 65

Beratung • Planung • Ausführung

Ausführung sämtlicher Tief- und Straßenbauarbeiten, sowie umweltfreundliche Entsorgung von Bauschutt, Industrie- und Gewerbemüll durch Containerabfuhr.
Immobilienverkauf und Vermietung

STICKEL

Tief- und Straßenbau – Container-Service
Wohnbau (schlüsselfertiges Bauen)
71672 Marbach · Telefon **(0 71 44) 32 14 · (0 71 44) 3 72 63**

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 58

Trainingszeiten

Mannschaft	Tag	Uhrzeit	Halle	Trainer
Mini Anfänger Marbach	Donnerstag	17.15 - 18.00 Uhr	Gymnasiumhalle	Bettina Reichelt Sabine Rahn
Mini Fortgeschrittene Marbach	Freitag	16.00 - 17.30 Uhr	Stadionhalle	Barbara Boschen
Mini Rielingshausen	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	Hardtwaldhalle	Volker Wahl
mE1	Montag Donnerstag	16.30 - 18.00 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Werner Mattheis Albrecht Wildermuth
mE2 **mE3**	Donnerstag Freitag	17.00 - 18.30 Uhr 16.30 - 18.00 Uhr	Hardtwaldhalle Karl Nusser Halle	Thomas Wölfel Katarina Istler / Wolfgang Istler
mD1 **mD2** **mD3**	Dienstag Donnerstag	18.00 - 19.30 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Sascha Schmierer Gerhard Schaupp Georg Golias
mC	Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr	Hardtwaldhalle	Simon Fridel
mB	Dienstag Mittwoch	19.00 - 20.30 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Gerd Holzwarth
mA	Dienstag Mittwoch	19.00 - 20.30 Uhr 19.00 - 20.30 Uhr	Hardtwaldhalle Hardtwaldhalle	Carsten Sojka Peter Eisele

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 59

Mannschaft	Tag	Uhrzeit	Halle	Trainer
wE	Freitag	17.15 - 18.30 Uhr	Gymnasiumhalle	Christiane Geiger/ Melanie Gall
wD I **wD II**	Donnerstag Freitag	18.45 - 20.15 Uhr 18.30 - 20.00 Uhr	Karl-Nusser-Halle Gymnasiumhalle	Martina Wischuf/ Andrea Glöckler Gall / Geiger
wC	Dienstag Donnerstag	18.45 - 20.15 Uhr 18.00 - 19.30 Uhr	Karl-Nusser-Halle Gymnasiumhalle	Heike Grandel
wB	Dienstag Donnerstag	18.45 - 20.15 Uhr 18.00 - 19.30 Uhr	Karl-Nusser-Halle Gymnasiumhalle	Michael Orthwein
wA	Mittwoch	18.00 - 19.30 Uhr	Hardtwaldhalle	Heike Grandel
Frauen 1 / 1b	Mittwoch Freitag	19.30 - 21.45 Uhr 19.45 - 21.45 Uhr	Karl-Nusser-Halle Karl-Nusser-Halle	Horst Zelewski Alexander Bernhardt
Männer 1 / 1b	Dienstag Donnerstag	20.00 - 21.45 Uhr 20.00 - 22.00 Uhr	Karl-Nusser-Halle Hardtwaldhalle	Herbert Laible
Männer 1c	Freitag	20.00 - 21.45 Uhr	Karl-Nusser-Halle	

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 60

Allgäu und Sonne satt

Nach den Eindrücken auf dem Wasser im letzten Jahr, zog es die Oldies bei ihrem Ausflug 2002 wieder in etwas höhere Regionen.Immenstadt am Alpsee war das diesjährige Ziel.
Eine wunderschöne Hütte unweit des Sees sowie die bereits traditionelle "Selbstversorgung" ließ bei allen umgehend

"Sonnengott" Dedde war mit uns

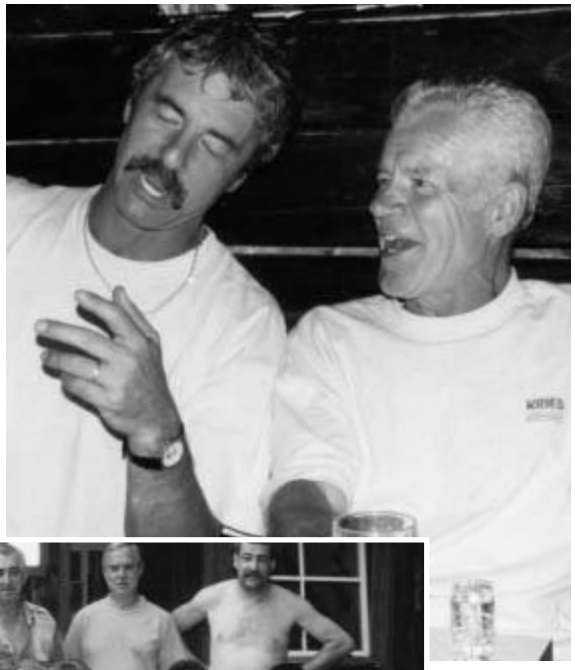
beste Laune einkehren. Das Wetter spielt bei einem solchen Vorhaben natürlich keine unwichtige Rolle. Für solche Fälle haben die Oldies selbstverständlich Ihren "Sonnengott" mit dabei. Keine Frage, seine Sache hat er prima erledigt, dass dabei einige Köpfe etwas an Farbe gewonnen, einige heiß gelaufene Füße und etwas gerötete Waden die Auswirkungen waren, sei nur am Rande erwähnt.
Samstag Morgen nach ausgiebigem Frühstück, ging es gut ausgerüstet in Richtung Höhenwanderweg.
Hätte man vorab auch nur eine leise Ahnung gehabt, welche Temperaturen an diesem Tag erreicht werden, wir hätten mit Sicherheit einen schönen Platz am See gefunden.Jedoch hätte man auf die schöne Landschaft in den Bergen rund um den Alpsee verzichten müssen.
Wer uns kennt, weiß, dass ausreichend Versorgungsstationen in Form von sehr gut bewirtschafteten Berghütten auf unserem Weg durch die Wildnis lagen. So etwas wird selbstverständlich vorher genau überprüft !

Dies war auch bitter nötig, da die "Wasservorräte" relativ schnell aufgebraucht waren. Sonnengott Dedde selbst ließ sich bei keiner Hütte zweimal bitten, wenn es darum ging, sich etwas abzukühlen. Trotz

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 61

der anstrengenden Wegführung wurde man immer wieder mit herrlichen Aussichten belohnt.

Nach erfolgreichem Abstieg kamen wir doch noch in den Genuß, wenigstens einige Körperteile im See etwas abkühlen zu können. Wir sahen zwar etwas overdressed im Vergleich zu all den anderen Badegästen aus, aber gestört hat sich offensichtlich daran niemand.
Diesen Tag wollten wir auch entsprechend ausklingen lassen, und so wurde beschlossen dies bei einem guten italienischen Essen zu tun. Live Musik im Freien ,klasse Pasta und kühles Bier, Herz was willst Du mehr.

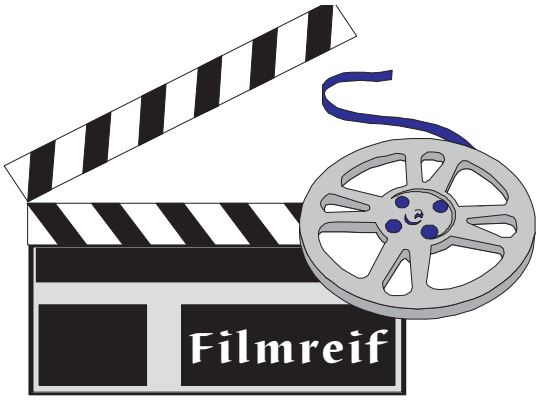


Nach später Heimkehr zur Hütte ließ sich unser Animationsduo Matt & Duda nicht zweimal bitten, Gitarre und Akordeon zu stimmen.Bis weit in den frühen Morgen wurde noch gesungen und einige Flaschen Wein vernichtet.

Wieder mußten wir am Ende feststellen, drei Tage sind einfach zu kurz. Vielleicht könnte es nächstes Jahr klappen, noch ein paar Tage dran zu hängen.
Der Spaßfaktor war in jedem Fall wieder ganz hoch angesiedelt.

Trainer/Betreuer	Jugend	Straße	Ort
Heike Grandel **phone** : 07144/17495	wA / wC	Ludwigsburger Str.12	71726 Benningen
Michael Orthwein **phone** : 07144/92566	wB	Gothaweg 2	71672 Marbach/N.
Carsten Sojka **phone** : 07144/21803	mA	Schulstr.25/A	71711 Steinheim/Murr
Peter Eisele **phone** : 07144/860647	mB	Sachsenstr.4	71672 Marbach/N.
Gerd Holzwarth **phone** : 07144/331273	mB	Chemnitzerweg 16	71672 Marbach/N.
Simon Fridel **phone** : 07144/35791	mC	Lembergweg 18	71563 Affalterbach
Martina Wischuf **phone** : 07144/15163	wD1	Steigäckerstr. 34	71672 Marbach/N.
Andrea Glöckler **phone** : 07144/18903	wD1	Heilbronner Str.34	71672 Marbach/N.
Sascha Schmierer **phone** : 07144/39073	mD1	Im Biegel 2	71729 Erdmannhausen
Gerhard Schaupp **phone** : 07144/34201	mD2	Uhlandstr. 11	71737 Kirchberg/Murr
Georg Golias **phone** : 07144/12655	mD3	Mainzerstr 106	71672 Marbach/N
Christiane Geiger **phone** : 07144/332461	wE	Steigäckerstr. 34	71672 Marbach/N.
Melanie Gall **phone** : 07144/881989	wE	Triebstr.25	71672 Marbach/N.
Werner Mattheis **phone** : 07144/38762	mE1	Mozartstr. 29	71672 Marbach/N.
Albrecht Wildermuth **phone** : 07144/38975	mE1	Frankenstr.8	71672 Marbach/N.
Thomas Wölfel **phone** : 07144/97412	mE2	Mozartstr.1	71672 Marbach/N.
Katarina Istler **phone** : 07144/16263	mE3	Obere Holdergasse 2	71672 Marbach/N.
Wolfgang Istler **phone** : 07144/16263	mE3	Obere Holdergasse 2	71672 Marbach/N.
Barbara Boschen **phone** : 07144/14676	Mini Fortgeschrittene	Wunnensteinstr. 26	71672 Marbach/N.
Bettina Reichelt **phone** : 07144/6555	Mini Anfänger	Daneckerstr.8	71672 Marbach/N.
Sabine Rahn **phone** : 07144/12172	Mini Anfänger	Steigäckerstr.51	71672 Marbach/N.
Volker Wahl **phone** : 07144/35767	Mini Rielingshausen	Paul-Gerhardt-Str.15	71672 Marbach/N.

Heft_09_02.FER 28.10.2002 23:03 Uhr Seite 63



"Die Zimmerei in Ihrer Nähe !"

- Wir erledigen für Sie alle Arbeiten am Dach
- Wir fertigen nach Ihren individuellen Wünschen alles, was sich aus Holz machen läßt

- Neu und Umbau
- Dachflächenfenster
- Altbausanierung

Heinz Essig
Zimmerei & Holzbau

Inhaber
Dipl. Ing.(FH) Albrecht Lang
Krautlose 11
71726 Benningen / Neckar
Tel. 07144 - 9 79 70
Fax 07144 - 9 79 71